

Teilheft

# Bundesvoranschlag 2028

Untergliederung 31

Frauen, Wissenschaft und Forschung



Teilheft

# Bundesvoranschlag

2028

Untergliederung 31:

Frauen, Wissenschaft und Forschung

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

# Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31 .....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	7
I.B Gesamtüberblick Personal .....	8
I.C Detailbudgets .....	9
31.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	9
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen .....	10
31.02 Tertiäre Bildung	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	18
31.02.01 Universitäten .....	20
31.02.02 Fachhochschulen .....	24
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende .....	27
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde .....	34
31.02.05 Lebenslanges Lernen .....	40
31.03 Forschung und Entwicklung	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	46
31.03.01 Projekte und Programme .....	47
31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen .....	50
31.04 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	56
31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung .....	57
31.04.02 Gleichbehandlungskommissionen .....	61
31.04.03 Gleichbehandlungsanwaltschaft .....	65
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	70
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	72
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028 .....	74
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung .....	78
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen .....	79
II.D Übersicht über die EU-Gebarung .....	80
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz .....	81
III. Anhang: Untergliederung 31 Frauen, Wissenschaft und Forschung .....	82
IV. Anmerkungen und Abkürzungen .....	95

## Untergliederung 31 Frauen, Wissenschaft und Forschung

### Kernaufgaben

Die erste Kernaufgabe ist die strategische Steuerung des tertiären Bildungsbereiches, insbesondere durch Festlegung von strategischen Rahmenplänen und Zielvorgaben für die öffentlichen Universitäten und deren Finanzierung und die Finanzierung der meisten FH-Studienplätze.

Die zweite Kernaufgabe sind Stärkung und strategische Ausrichtung von Grundlagenforschung (v.a. FWF, ÖAW, ISTA) sowie die Beteiligung an und Nutzung von europäischen und internationalen Forschungsinfrastrukturen als Grundlage für gesellschaftliche und wirtschaftliche Innovation. Dies erfolgt in Umsetzung der strategischen Ziele des FTI-Pakts insbesondere durch Finanzierung von Forschung, Forschungsförderung und Beteiligungen.

Die dritte Kernaufgabe ist die Aktivierung des gesamten Humanpotentials einer Wissensgesellschaft zur Sicherung der Zukunft des Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsstandortes. Dies drückt sich insbesondere in der Förderung von Studierenden (Beihilfen, Stipendien), aber auch in Transfer- und Dialogaktivitäten aus („Third Mission“, Citizen Science, Knowledge Valorisation). Exzellenz, Mobilität, Internationalität und Durchlässigkeit sind zentrale Leitgedanken der Governance, die sich in den Steuerungsinstrumenten manifestieren (insbesondere in den LV mit den Universitäten und mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen gemäß FoFinaG und in den Finanzierungsvereinbarungen mit den Forschungsförderungseinrichtungen).

Die vierte Kernaufgabe ist die Frauen- und Gleichstellungspolitik. Diese umfasst die Förderung von nachhaltigen Beratungsangeboten, Initiativen zum Abbau von Benachteiligungen und Vorantreiben der umfassenden Gleichstellung, die Kofinanzierung der Gewaltschutzzentren und der Gewaltambulanzen, die Bedeckung der Bund-Länder-Vereinbarung Frauenschutzunterkünfte sowie Maßnahmen gegen Geschlechtsstereotypen. Gleichbehandlungsangelegenheiten werden in Übereinstimmung mit EU-Richtlinien umgesetzt, etwa der Betrieb der Gleichbehandlungskommissionen und der Gleichbehandlungsanwaltschaft.

### Personalinformation im Überblick

Im Personalplan 2028 der UG 31 sind 703 Planstellen vorgesehen, von denen rund 60 % in der Zentralstelle angesiedelt sind. Die verbleibenden etwa 40 % verteilen sich auf die Studienbeihilfenbehörde, die Psychologische Studierendenberatung, die Gleichbehandlungskommissionen, die Gleichbehandlungsanwaltschaft, das BIFEB sowie einige weitere kleinere Einrichtungen. Angesichts des Gesamtbudgets weist die UG 31 eine sehr geringe Personalintensität auf.

### Projekte und Vorhaben 2028

- Begleitung der LV mit den Universitäten 2028-2030
- Umsetzung des FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplans
- Sicherstellung kompetitiver Forschungsförderung durch den FWF, Umsetzung der Exzellenzinitiative für Spitzenforschung in der Grundlagenforschung
- Begleitung der Finanzierungs- bzw. Leistungsvereinbarungen 2027-2029 gemäß FoFinaG mit OeAD, FWF, ISTA, ÖAW, LBG und GeoSphere Austria
- Ausbau des ISTA gemäß Art. 15a B-VG-Vereinbarung zwischen BMFWF und NÖ bis 2036
- Schaffung wissenschaftlicher Grundlagen für Schlüsseltechnologien: Forschung, Fachkräfteausbildung, Kooperation mit der Wirtschaft
- Verbreiterung der Wissensgesellschaft durch Stärkung des Vertrauens in Wissenschaft und Demokratie und Verankerung der „Third Mission“ in den LV sowie Forcierung von Spin-offs und kollaborativer Formate
- Bestmögliche Nutzung von Horizon Europe sowie internationalen Mitgliedschaften und europäischen und internationalen (Groß-)Forschungsinfrastrukturen
- Stärkung der Forschung mit Daten (Registerforschung, öst. Haushaltspanel – Austrian Socio-Economic Panel, Austrian Micro Data Center, Dateninfrastrukturen)
- Begleitung der Errichtung der IT:U
- Umsetzung von Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen gesellschaftlichen Ebenen, zur Stärkung und Förderung von Frauen, Gewaltprävention und Schutz vor Gewalt sowie zum Abbau von Geschlechtsstereotypen
- Sicherstellung strukturell nachhaltiger Beratungs- und Betreuungsangebote für Frauen

**Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)**

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Aus./Aufw. nach ökon. Gliederung</b>	<b>7.324,8</b>	<b>7.360,5</b>	<b>7.319,9</b>	<b>7.327,0</b>	<b>7.362,7</b>	<b>7.321,3</b>
<b>Finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>7.323,6</b>	<b>7.359,3</b>	<b>7.318,6</b>	<b>7.323,1</b>	<b>7.358,8</b>	<b>7.318,1</b>
Auszahlungen/Aufwand für Personal	75,1	73,8	67,7	74,6	73,3	67,2
Bezüge	57,4	56,2	51,6	57,4	56,2	51,6
Mehrdienstleistungen	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9
Sonstige Nebengebühren	1,4	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	89,6	86,1	79,8	89,6	86,1	79,8
Mieten	17,6	17,2	16,8	17,6	17,2	16,8
Aufwand für Werkleistungen	51,4	49,7	47,1	51,4	49,7	47,1
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	5,2	5,1	2,2	5,2	5,1	2,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	7.158,9	7.199,5	7.171,2	7.158,9	7.199,5	7.171,2
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	6.070,5	6.127,4	6.104,0	6.070,5	6.127,4	6.104,0
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	51,6	48,9	48,5	51,6	48,9	48,5
Transfers an Unternehmen	437,4	435,6	463,0	437,4	435,6	463,0
Transfers an private Haushalte/Institutionen	599,3	587,5	555,7	599,3	587,5	555,7
<b>Nicht finanzierungsw. Aufwendungen</b>				<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>3,2</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte				1,0	1,0	1,0
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen				2,9	2,9	2,2
Personalrückstellungen				2,9	2,9	2,2
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>			
<b>Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>			
<b>Einz./Erträge nach ökon. Gliederung</b>	<b>5,9</b>	<b>5,9</b>	<b>6,4</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,6</b>
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	5,8	5,8	6,3	5,8	5,8	6,3
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0			
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,1			
<b>Nicht finanzierungsw. Erträge</b>				<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-7.318,8</b>	<b>-7.354,6</b>	<b>-7.313,4</b>	<b>-7.320,9</b>	<b>-7.356,7</b>	<b>-7.314,7</b>
<b>Auszahlungen/Aufwendungen je GB</b>	<b>7.324,8</b>	<b>7.360,5</b>	<b>7.319,9</b>	<b>7.327,0</b>	<b>7.362,7</b>	<b>7.321,3</b>
31.01 Steuerung und Services	82,1	79,5	81,0	83,6	81,0	81,6
31.02 Tertiäre Bildung	6.167,7	6.189,3	6.311,6	6.168,2	6.189,8	6.312,1
31.03 Forschung und Entwicklung	1.019,5	1.036,4	893,2	1.019,8	1.036,7	893,4
31.04 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	55,4	55,3	34,1	55,4	55,3	34,1
<b>Einzahlungen/Erträge je GB</b>	<b>5,9</b>	<b>5,9</b>	<b>6,4</b>	<b>6,1</b>	<b>6,1</b>	<b>6,6</b>
31.01 Steuerung und Services	1,2	1,2	1,7	1,3	1,3	1,8
31.02 Tertiäre Bildung	4,6	4,6	4,6	4,7	4,7	4,7
31.03 Forschung und Entwicklung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

### **Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten**

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Personalaufwand, betrieblicher Sachaufwand etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

Der größte Teil der Mittel der UG 31 wird als Transfers bzw. als Förderungen vergeben. Die größten Empfänger sind die Universitäten (5.155,665 Mio. €), die Forschungsförderung mit 1.019,541 Mio. €, die Fachhochschulen (506,896 Mio. €), und die Studierenden (404,581 Mio. €).

## I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31

(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6,076	6,076	6,576
Finanzerträge	0,003	0,003	0,003
<b>Erträge</b>	<b>6,079</b>	<b>6,079</b>	<b>6,579</b>
Personalaufwand	77,498	76,206	69,391
Transferaufwand	7.158,850	7.199,476	7.171,152
Betrieblicher Sachaufwand	90,664	87,065	80,737
<b>Aufwendungen</b>	<b>7.327,012</b>	<b>7.362,747</b>	<b>7.321,280</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-7.320,933</b>	<b>-7.356,668</b>	<b>-7.314,701</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,791	5,791	6,291
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002	0,002	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,139	0,139	0,139
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,003	0,003	0,003
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>5,935</b>	<b>5,935</b>	<b>6,435</b>
Auszahlungen für Personal	75,113	73,821	67,722
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	89,649	86,050	79,767
Auszahlungen aus Transfers	7.158,850	7.199,476	7.171,152
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,965	0,965	1,030
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,195	0,195	0,195
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>7.324,772</b>	<b>7.360,507</b>	<b>7.319,866</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-7.318,837</b>	<b>-7.354,572</b>	<b>-7.313,431</b>

## Bundesvoranschlag 2028

**I.A Aufteilung auf Globalbudgets**  
**Untergliederung 31 Frauen, Wissenschaft und Forschung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 31 FWF</b>	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bil- dung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	GB 31.04 Frauenange- legenheiten
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6,076	1,315	4,711	0,050	
Finanzerträge	0,003		0,003		
<b>Erträge</b>	<b>6,079</b>	<b>1,315</b>	<b>4,714</b>	<b>0,050</b>	
Personalaufwand	77,498	49,909	17,945	3,942	5,702
Transferaufwand	7.158,850	6,638	6.128,945	990,718	32,549
Betrieblicher Sachaufwand	90,664	27,084	21,316	25,131	17,133
<b>Aufwendungen</b>	<b>7.327,012</b>	<b>83,631</b>	<b>6.168,206</b>	<b>1.019,791</b>	<b>55,384</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-7.320,933</b>	<b>-82,316</b>	<b>-6.163,492</b>	<b>-1.019,741</b>	<b>-55,384</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 31 FWF</b>	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bil- dung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	GB 31.04 Frauenange- legenheiten
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,791	1,115	4,626	0,050	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002		0,002		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,139	0,129	0,010		
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,003		0,003		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>5,935</b>	<b>1,244</b>	<b>4,641</b>	<b>0,050</b>	
Auszahlungen für Personal	75,113	48,229	17,485	3,692	5,707
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	89,649	26,384	21,001	25,131	17,133
Auszahlungen aus Transfers	7.158,850	6,638	6.128,945	990,718	32,549
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,965	0,700	0,265		
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,195	0,195			
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>7.324,772</b>	<b>82,146</b>	<b>6.167,696</b>	<b>1.019,541</b>	<b>55,389</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-7.318,837</b>	<b>-80,902</b>	<b>-6.163,055</b>	<b>-1.019,491</b>	<b>-55,389</b>

## I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 31 Frauen, Wissenschaft und Forschung

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2028		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2027		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2026 (I.3.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	664,000	257.985,150	674,000	260.263,100	646,075	242.857,600	636,100
ADV	21,000	10.074,000	21,000	10.074,000	18,000	8.682,000	17,000	8.170,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	265,000	1,000	265,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	243,000	1,000	243,000
<b>Summe</b>	<b>685,000</b>	<b>268.059,150</b>	<b>695,000</b>	<b>270.337,100</b>	<b>666,075</b>	<b>252.047,600</b>	<b>655,100</b>	<b>247.296,850</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**31.01 Steuerung und Services**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 31.01 Steuerung u.Services</b>	DB 31.01.01 Zen. u. Ser- viceeinr.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,315	1,315
<b>Erträge</b>	<b>1,315</b>	<b>1,315</b>
Personalaufwand	49,909	49,909
Transferaufwand	6,638	6,638
Betrieblicher Sachaufwand	27,084	27,084
<b>Aufwendungen</b>	<b>83,631</b>	<b>83,631</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-82,316</b>	<b>-82,316</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 31.01 Steuerung u.Services</b>	DB 31.01.01 Zen. u. Ser- viceeinr.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,115	1,115
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,129	0,129
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1,244</b>	<b>1,244</b>
Auszahlungen für Personal	48,229	48,229
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	26,384	26,384
Auszahlungen aus Transfers	6,638	6,638
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,700	0,700
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,195	0,195
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>82,146</b>	<b>82,146</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-80,902</b>	<b>-80,902</b>

**I.C Detailbudgets**  
**31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
**Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit Bewusstsein für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung bzw. die Entwicklung und Erschließung der Künste durch Stärkung des öffentlichen Interesses an diesen.

**Ziel 2**

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Gremien mit Mitgliedern, die auf Vorschlag der Leitung der UG 31 entsendet werden bzw. Vertreterinnen und Vertreter der UG 31 sind.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)</b>
1	Förderung eines gesteigerten Bewusstseins für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung bzw. der Entwicklung und Erschließung der Künste durch Stärkung des öffentlichen Interesses an diesen.	Anzahl der Beteiligungen an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: $\geq 8.000$ Anzahl der Wissenschafts- und Staatspreise, an denen das BMFWF beteiligt ist: 14	Anzahl der Beteiligungen an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: 7.000 (2025) Anzahl der Wissenschafts- und Staatspreise, an denen das BMFWF beteiligt ist: 12 (2025)
2	Umsetzung der geschlechtergerechten Aufteilung bei der Beschickung von Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts.	Anteil der quotengerecht besetzten Universitätsräte: 100% (22 von 22)	Anteil der quotengerecht besetzten Universitätsräte: 100% (2024)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Bundesministeriengesetz 1986

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	984.000	984.000	984.000
Erträge aus Mieten	16	800.000	800.000	800.000
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	184.000	184.000	184.000
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16			500.000
<b>Erträge aus Transfers</b>		131.000	131.000	131.000
	16	31.000	31.000	31.000
	94	100.000	100.000	100.000
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	31.000	31.000	31.000
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	31.000	31.000	31.000
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94	100.000	100.000	100.000
<b>Sonstige Erträge</b>	16	200.000	200.000	200.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	200.000	200.000	200.000
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1.315.000</b>	<b>1.315.000</b>	<b>1.815.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.115.000</i>	<i>1.115.000</i>	<i>1.615.000</i>
<b>Erträge</b>		<b>1.315.000</b>	<b>1.315.000</b>	<b>1.815.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.115.000</i>	<i>1.115.000</i>	<i>1.615.000</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	36.995.000	36.196.000	35.154.000
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	708.000	708.000	690.000
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	791.000	791.000	768.000
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	8.779.000	8.707.000	8.866.000
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	2.140.000	2.140.000	1.300.000
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	16	375.000	375.000	246.000
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	121.000	121.000	121.000
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>49.909.000</b>	<b>49.038.000</b>	<b>47.145.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>47.869.000</i>	<i>46.998.000</i>	<i>45.845.000</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	3.200.000	3.200.000	3.200.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.200.000	3.200.000	3.200.000
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>		95.000	95.000	88.000
	16	20.000	20.000	15.000
	94	75.000	75.000	73.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		95.000	95.000	88.000
	16	20.000	20.000	15.000
	94	75.000	75.000	73.000
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	94	2.720.000	2.720.000	2.720.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	2.720.000	2.720.000	2.720.000
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		623.000	628.000	730.000
	16	588.000	593.000	645.000
	94	35.000	35.000	35.000
	99			50.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		623.000	628.000	730.000
	16	588.000	593.000	645.000

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
	94	35.000	35.000	35.000
	99			50.000
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>6.638.000</b>	<b>6.643.000</b>	<b>6.738.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>6.638.000</i>	<i>6.643.000</i>	<i>6.738.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	5.000	5.000	6.000
<b>Mieten</b>	16	5.923.000	5.673.000	6.203.000
<b>Instandhaltung</b>	16	1.734.000	303.000	315.000
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	16	319.000	319.000	301.000
<b>Reisen</b>	16	195.000	195.000	174.000
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	13.149.000	13.142.000	16.399.000
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	16	2.390.000	2.348.000	1.122.000
<b>Transporte durch Dritte</b>	16	306.000	306.000	304.000
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	16	700.000	700.000	660.000
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	16	679.000	678.000	584.000
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	1.684.000	1.683.000	1.696.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	104.000	104.000	105.000
Energie	16	485.000	485.000	496.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.095.000	1.094.000	1.095.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>27.084.000</b>	<b>25.352.000</b>	<b>27.764.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>26.384.000</i>	<i>24.652.000</i>	<i>27.104.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>83.631.000</b>	<b>81.033.000</b>	<b>81.647.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>80.891.000</i>	<i>78.293.000</i>	<i>79.687.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-82.316.000</b>	<b>-79.718.000</b>	<b>-79.832.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-79.776.000</i>	<i>-77.178.000</i>	<i>-78.072.000</i>

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget ist der Personalaufwand und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentralstelle des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung budgetiert. Weiters wird hier der Aufwand für die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) und die Österreichische Bibliothekenverbund- und Service GmbH dargestellt.

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	16	984.000	984.000	984.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	800.000	800.000	800.000
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	184.000	184.000	184.000
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	16			500.000
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>		131.000	131.000	131.000
	16	31.000	31.000	31.000
	94	100.000	100.000	100.000
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	31.000	31.000	31.000
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	31.000	31.000	31.000
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94	100.000	100.000	100.000
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>1.115.000</b>	<b>1.115.000</b>	<b>1.615.000</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		129.000	129.000	129.000
	16	119.000	119.000	119.000
	61	10.000	10.000	10.000
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		129.000	129.000	129.000
	16	119.000	119.000	119.000
	61	10.000	10.000	10.000
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>129.000</b>	<b>129.000</b>	<b>129.000</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>1.244.000</b>	<b>1.244.000</b>	<b>1.744.000</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	16	37.005.000	36.206.000	35.154.000
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	16	708.000	708.000	690.000
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	16	791.000	791.000	768.000
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	16	8.779.000	8.707.000	8.866.000
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	16	450.000	450.000	370.000
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	16	375.000	375.000	246.000
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	121.000	121.000	121.000
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>48.229.000</b>	<b>47.358.000</b>	<b>46.215.000</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	16	5.000	5.000	6.000
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	16	5.923.000	5.673.000	6.203.000
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	16	1.734.000	303.000	315.000
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	16	319.000	319.000	301.000
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	16	195.000	195.000	174.000
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	13.149.000	13.142.000	16.399.000
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	16	2.390.000	2.348.000	1.122.000
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	16	306.000	306.000	304.000
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	16	679.000	678.000	584.000

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>				
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.684.000	1.683.000	1.696.000
Auszahlungen aus Energie	16	104.000	104.000	105.000
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	485.000	485.000	496.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>1.095.000</b>	<b>1.094.000</b>	<b>1.095.000</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>				
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.200.000	3.200.000	3.200.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>				
		95.000	95.000	88.000
	16	20.000	20.000	15.000
	94	75.000	75.000	73.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten		95.000	95.000	88.000
	16	20.000	20.000	15.000
	94	75.000	75.000	73.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	94	2.720.000	2.720.000	2.720.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	2.720.000	2.720.000	2.720.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>				
		623.000	628.000	730.000
	16	588.000	593.000	645.000
	94	35.000	35.000	35.000
	99			50.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		623.000	628.000	730.000
	16	588.000	593.000	645.000
	94	35.000	35.000	35.000
	99			50.000
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>6.638.000</b>	<b>6.643.000</b>	<b>6.738.000</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>				
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	700.000	700.000	730.000
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>700.000</b>	<b>700.000</b>	<b>730.000</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>				
		195.000	195.000	195.000
	16	146.000	146.000	146.000
	61	49.000	49.000	49.000
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		195.000	195.000	195.000
	16	146.000	146.000	146.000
	61	49.000	49.000	49.000
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>82.146.000</b>	<b>79.548.000</b>	<b>80.982.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-80.902.000</b>	<b>-78.304.000</b>	<b>-79.238.000</b>

**Erläuterungen:**

Wesentliche Unterschiede zum Ergebnisvoranschlag liegen bei diesem Detailbudget insbesondere in der Investitionsveranschlagung (welche sich nicht im Ergebnisvoranschlag findet) und im nicht finanzierungswirksamen Aufwand (insbesondere Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und Abschreibungen).

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	415,725	175.209,125	419,525	175.614,925	424,975	172.671,725	425,425
ADV	12,000	5.916,000	12,000	5.916,000	10,000	4.958,000	9,000	4.446,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	265,000	1,000	265,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	243,000	1,000	243,000
<b>Summe</b>	<b>427,725</b>	<b>181.125,125</b>	<b>431,525</b>	<b>181.530,925</b>	<b>436,975</b>	<b>178.137,725</b>	<b>436,425</b>	<b>177.747,975</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**



**I.C Detailbudgets**  
**31.02 Tertiäre Bildung**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 31.02 Tertiäre Bildung</b>	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	4,711			0,077	0,335
Finanzerträge	0,003			0,003	
<b>Erträge</b>	<b>4,714</b>			<b>0,080</b>	<b>0,335</b>
Personalaufwand	17,945			4,866	9,638
Transferaufwand	6.128,945	5.185,661	506,896	387,667	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	21,316	0,360		12,278	5,384
<b>Aufwendungen</b>	<b>6.168,206</b>	<b>5.186,021</b>	<b>506,896</b>	<b>404,811</b>	<b>15,023</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-6.163,492</b>	<b>-5.186,021</b>	<b>-506,896</b>	<b>-404,731</b>	<b>-14,688</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 31.02 Tertiäre Bildung</b>	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	4,626			0,027	0,300
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,010			0,010	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,003			0,003	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>4,641</b>			<b>0,040</b>	<b>0,300</b>
Auszahlungen für Personal	17,485			4,636	9,438
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	21,001	0,360		12,238	5,234
Auszahlungen aus Transfers	6.128,945	5.185,661	506,896	387,667	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,265			0,040	0,150
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>6.167,696</b>	<b>5.186,021</b>	<b>506,896</b>	<b>404,581</b>	<b>14,823</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-6.163,055</b>	<b>-5.186,021</b>	<b>-506,896</b>	<b>-404,541</b>	<b>-14,523</b>

DB 31.02.05 LLL
4,299
<b>4,299</b>
3,441
48,720
3,294
<b>55,455</b>
<b>-51,156</b>

DB 31.02.05 LLL
4,299
0,002
<b>4,301</b>
3,411
3,169
48,720
0,075
<b>55,375</b>
<b>-51,074</b>

**I.C Detailbudgets**  
**31.02.01 Universitäten**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung**

**Detailbudget 31.02.01 Universitäten**

**Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Schaffung von adäquaten Rahmenbedingungen für universitäre Lehre („Governance“).

**Ziel 2**

Konsequente Fortführung der kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung.

**Ziel 3**

Bildung von Profilen und Schwerpunkten in der universitären Lehre und Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowie verstärkter Abgleich des Lehrangebotes.

**Ziel 4**

Ausbau von Kooperationen in der Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowohl zwischen den Universitäten als auch zwischen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus dem übrigen tertiären Bereich und der Wirtschaft.

**Ziel 5**

Heranführen der Zusammensetzung der Studierenden- und Absolventinnen- und Absolventenstruktur an jene der Gesamtbevölkerung in Bezug auf das Bildungsniveau.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)</b>
1	Monitoring der Umsetzung der in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten vereinbarten Beiträge zu den Wirkungszielen des BMFWF im Rahmen der Begleitgespräche mit den Universitäten.	Prüfungsaktive Bachelorstudien: 103.000	Prüfungsaktive Bachelorstudien: 101.831 (2025)
		Prüfungsaktive Diplomstudien: 26.500	Prüfungsaktive Diplomstudien: 26.478 (2025)
		Prüfungsaktive Masterstudien: 53.500	Prüfungsaktive Masterstudien: 52.855 (2025)
		Die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2028 – 2030 und der darin enthaltenen Beiträge zu den Wirkungszielen wird in regelmäßigen Begleitgesprächen mit den Universitäten ermittelt.	Die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2025-2027 läuft.
2	Fortführung der kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung sowie Integration der Weiterentwicklungen in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2028 - 2030.	Universitäten werden in der LV-Periode 2028-2030 gemäß der weiterentwickelten, kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung budgetiert.	Universitäten werden entsprechend der LV-Periode 2025-2027 nach der kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung budgetiert.

## Bundesvoranschlag 2028

3	Sicherstellung der Profilbildung sowie der „Ausbalancierung“ des Studienangebotes im Zuge der Leistungsvereinbarungen.	Die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2028 - 2030 und der darin enthaltenen Beiträge zu den Wirkungszielen wird in regelmäßigen Begleitgesprächen mit den Universitäten ermitelt.	Die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2025-2027 läuft.
4	Gemeinsame Nutzung von Großforschungsinfrastruktur.	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen in der BMFWF-Forschungsinfrastrukturdatenbank: 2.300	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen in der BMFWF-Forschungsinfrastrukturdatenbank: 2.671 (2025)
5	Abbau der Unterrepräsentanz von Studierenden mit Eltern ohne Matura.	Der Wahrscheinlichkeitsfaktor (auf Basis der Rekrutierungsquoten): 2,2	Der Wahrscheinlichkeitsfaktor (auf Basis der Rekrutierungsquoten): 2,45 (2025)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Universitätsgesetz 2002, Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz, Bundesgesetz über die Gründung des Institute of Digital Sciences Austria

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.01 Universitäten**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	5.185.660.000	5.220.278.000	5.354.928.000
Transfers an Länder	94	29.995.000	29.995.000	29.995.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	5.155.665.000	5.190.283.000	5.324.933.000
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	94	1.000	1.000	1.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	1.000
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>5.185.661.000</b>	<b>5.220.279.000</b>	<b>5.354.929.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.185.661.000</i>	<i>5.220.279.000</i>	<i>5.354.929.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	94	360.000	360.000	360.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>360.000</b>	<b>360.000</b>	<b>360.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>360.000</i>	<i>360.000</i>	<i>360.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>5.186.021.000</b>	<b>5.220.639.000</b>	<b>5.355.289.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.186.021.000</i>	<i>5.220.639.000</i>	<i>5.355.289.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-5.186.021.000</b>	<b>-5.220.639.000</b>	<b>-5.355.289.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-5.186.021.000</i>	<i>-5.220.639.000</i>	<i>-5.355.289.000</i>

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget sind die Globalbudgets der Universitäten sowie weitere Beträge für die Universitäten veranschlagt. Das Globalbudget der Universitäten beinhaltet den Betrag, der vom Bund den 22 Universitäten nach § 6 Universitätsgesetz – sowohl für Personal- als auch Sachaufwände – zur Verfügung gestellt wird. Weiters beinhaltet dieses Detailbudget Mittel zur Abdeckung der Verpflichtungen aus dem Klinikbautenbereich des Klinischen Mehraufwandes in Wien, Graz und Innsbruck und für die Interdisciplinary Transformation University (IT:U).

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.01 Universitäten**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	94	360.000	360.000	360.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>360.000</b>	<b>360.000</b>	<b>360.000</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	5.185.660.000	5.220.278.000	5.354.928.000
Auszahlungen aus Transfers an Länder	94	29.995.000	29.995.000	29.995.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	5.155.665.000	5.190.283.000	5.324.933.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	94	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	1.000
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>5.185.661.000</b>	<b>5.220.279.000</b>	<b>5.354.929.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>5.186.021.000</b>	<b>5.220.639.000</b>	<b>5.355.289.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-5.186.021.000</b>	<b>-5.220.639.000</b>	<b>-5.355.289.000</b>

**Erläuterungen:**

Da es sich bei diesen Mitteln um Transferzahlungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag nicht vom Ergebnisvoranschlag.

**I.C Detailbudgets  
31.02.02 Fachhochschulen  
Erläuterungen**

**Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung**

**Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen**

**Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erhöhung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen im Fachhochschulsektor.

**Ziel 2**

Erhöhung des Frauenanteils bei Studierenden in MINT.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)</b>
1	Bessere Auslastung der Fachhochschul-Studienplätze.	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Fachhochschulen: 18.000 (STJ 2027/2028)	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Fachhochschulen: 17.436 (STJ 2024/2025)
		Anzahl der vom BMFWF finanzierten Studienplätze an Fachhochschulen : 48.269 (STJ 2027/2028)	Anzahl der vom BMFWF finanzierten Studienplätze an Fachhochschulen: 45.558 (STJ 2024/2025)
2	Erhöhung des Frauenanteils bei Studierenden in MINT-Studienfeldern.	Frauenanteil bei Studierenden in MINT-Studienfeldern: 32,0 %	Frauenanteil bei Studierenden in MINT-Studienfeldern: 29,8 % (2025)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Fachhochschulgesetz

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen**  
 (Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	94	409.572.000	407.736.000	414.120.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	409.572.000	407.736.000	414.120.000
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	94	97.324.000	96.888.000	95.704.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	97.324.000	96.888.000	95.704.000
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>506.896.000</b>	<b>504.624.000</b>	<b>509.824.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>506.896.000</i>	<i>504.624.000</i>	<i>509.824.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>506.896.000</b>	<b>504.624.000</b>	<b>509.824.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>506.896.000</i>	<i>504.624.000</i>	<i>509.824.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-506.896.000</b>	<b>-504.624.000</b>	<b>-509.824.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-506.896.000</i>	<i>-504.624.000</i>	<i>-509.824.000</i>

**Erläuterungen:**

Die in diesem Detailbudget vorgesehenen Förderungsmittel dienen zur Finanzierung und zum Ausbau des Fachhochschulstudienangebotes.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	94	409.572.000	407.736.000	414.120.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	409.572.000	407.736.000	414.120.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	94	409.572.000	407.736.000	414.120.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	94	97.324.000	96.888.000	95.704.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	97.324.000	96.888.000	95.704.000
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>506.896.000</b>	<b>504.624.000</b>	<b>509.824.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>506.896.000</b>	<b>504.624.000</b>	<b>509.824.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-506.896.000</b>	<b>-504.624.000</b>	<b>-509.824.000</b>

**Erläuterungen:**

Da es sich bei diesen Mitteln um Transferzahlungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag nicht vom Ergebnisvoranschlag.

**I.C Detailbudgets**  
**31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung**

**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
**Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, beginnen mithilfe einer bereitgestellten Unterstützung ein Studium und schließen dieses ab.

**Ziel 2**

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, absolvieren Studienaufenthalte im Ausland, die für das spätere Berufsleben nützlich sind.

**Ziel 3**

Möglichst viele Studierende erhalten vor Studienbeginn eine umfassende Studienberatung und Unterstützung bei psychischen Belastungen.

**Ziel 4**

Hervorragende Studienleistungen werden durch Stipendien und Preise wie Leistungsstipendien, Förderungsstipendien, Promotionen sub auspiciis, Würdigungspreise oder den Award of excellence anerkannt.

**Ziel 5**

Die Studienförderungen werden auf die Geschlechter ausgeglichen verteilt.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Förderung der Studientätigkeit von Personen mit finanziellem Förderungsbedarf.	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe: $\geq 8.650$	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe: 8.211 (2025)
2	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Mobilität von Studierenden, Lehrenden und des allgemeinen Hochschulpersonals.	Im Zuge der Begleitgespräche zu den LV 2028-2030 werden anlassbezogen ausgewählte Themen angesprochen; darüber hinaus steht die Fachabteilung den Universitäten für bilaterale Gespräche zu Mobilität und Internationalisierung von Studium und Lehre zur Verfügung.	31.12.2025: Verankerung der Themen Mobilität und Internationalisierung von Studium und Lehre in den LV 2025-2027
		Anzahl der MINT-Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt : 3.839	Anzahl der MINT-Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt : 3.546 (2024)
3	Unterstützung von Studierenden bei psychischen Belastungen und Ausbau der Programme „18plus – Berufs- und Studienchecker“ und „ÖH-Maturantinnen und Maturantenberatung“ (ÖH: Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft) sowie „Studieren probieren“.	Anzahl der am Projekt „18plus. Berufs- und Studienchecker“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: 20.000	Anzahl der am Projekt „18plus. Berufs- und Studienchecker“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: 19.500 (2025)
		Anzahl: „ÖH-Maturantinnen- und Maturantenberatung“ bzw. „Studieren probieren“: 35.000	Anzahl: „ÖH-Maturantinnen- und Maturantenberatung“ bzw. „Studieren probieren“: 31.442 (2025)

4	Vergabe von Leistungs- und Förderungsstipendien sowie Preisen und Auszeichnungen für hervorragende Studienleistungen.	Ausschöpfungsgrad der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: $\geq 99\%$	Ausschöpfungsgrad der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: 99% (2025)
5	Analyse der Genderkonformität von Förderungsmaßnahmen der Studienförderung.	Weibliche und männliche Studierende erhalten gemäß ihres relativen Anteils an der gesamten Studierendenpopulation einen entsprechenden Anteil an der Studienförderung.	Durch die derzeitigen rechtlichen Grundlagen der Studienförderung wird eine Gleichbehandlung von männlichen und weiblichen Studierenden weiterhin sichergestellt.

### Wesentliche Rechtsgrundlagen

Studienförderungsgesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	94	27.000	27.000	27.000
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94	27.000	27.000	27.000
<b>Sonstige Erträge</b>	94	50.000	50.000	50.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	50.000	50.000	50.000
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>77.000</b>	<b>77.000</b>	<b>77.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>27.000</i>	<i>27.000</i>	<i>27.000</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	94	3.000	3.000	3.000
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>3.000</i>
<b>Erträge</b>		<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>30.000</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	94	3.579.000	3.499.000	4.044.000
<b>Mehrdienstleistungen</b>	94	10.000	10.000	12.000
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	94	74.000	74.000	64.000
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	94	901.000	886.000	983.000
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	94	250.000	250.000	320.000
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	94	50.000	50.000	60.000
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	2.000	2.000	6.000
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>4.866.000</b>	<b>4.771.000</b>	<b>5.489.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>4.616.000</i>	<i>4.521.000</i>	<i>5.169.000</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	3.480.000	3.280.000	980.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.480.000	3.280.000	980.000
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	94	2.050.000	2.050.000	1.442.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	2.050.000	2.050.000	1.442.000
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		382.137.000	372.300.000	362.031.000
	61	<i>10.100.000</i>	<i>10.100.000</i>	<i>100.000</i>
	94	<i>372.037.000</i>	<i>362.200.000</i>	<i>361.931.000</i>
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		382.137.000	372.300.000	362.031.000
	61	<i>10.100.000</i>	<i>10.100.000</i>	<i>100.000</i>
	94	<i>372.037.000</i>	<i>362.200.000</i>	<i>361.931.000</i>
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>387.667.000</b>	<b>377.630.000</b>	<b>364.453.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>387.667.000</i>	<i>377.630.000</i>	<i>364.453.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Mieten</b>	94	926.000	892.000	889.000
<b>Instandhaltung</b>	94	15.000	15.000	15.000
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	94	35.000	35.000	28.000
<b>Reisen</b>	94	21.000	21.000	19.000
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	94	2.559.000	2.498.000	3.282.000
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	94	454.000	454.000	482.000
<b>Transporte durch Dritte</b>	94	8.017.000	8.017.000	8.016.000

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	94	40.000	40.000	30.000
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	94	68.000	68.000	51.000
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	94	143.000	143.000	140.000
Energie	94	33.000	33.000	32.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	110.000	110.000	108.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>12.278.000</b>	<b>12.183.000</b>	<b>12.952.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>12.238.000</i>	<i>12.143.000</i>	<i>12.922.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>404.811.000</b>	<b>394.584.000</b>	<b>382.894.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>404.521.000</i>	<i>394.294.000</i>	<i>382.544.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-404.731.000</b>	<b>-394.504.000</b>	<b>-382.814.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-404.491.000</i>	<i>-394.264.000</i>	<i>-382.514.000</i>

**Erläuterungen:**

Dieses Detailbudget enthält vor allem Mittel für die Studienförderung. Mit diesem Betrag werden die Studienbeihilfe, Leistungsstipendien, Förderungsstipendien und Mobilitätsstipendien finanziert sowie die Fahrtkostenzuschüsse für Studierende, Studienabschlussstipendien und Studienunterstützung. Ebenfalls sind Mittel für den internationalen Studierendenaustausch und EU-Bildungsprogramme vorgesehen. Weiters sind hier der Personalaufwand und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Psychologischen Beratungsstellen für Studierende budgetiert.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	94	27.000	27.000	27.000
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94	27.000	27.000	27.000
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>27.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen</b>	61	10.000	10.000	10.000
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	61	10.000	10.000	10.000
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	94	3.000	3.000	3.000
<b>Summe Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	94	3.579.000	3.499.000	4.044.000
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	94	10.000	10.000	12.000
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	94	74.000	74.000	64.000
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	94	901.000	886.000	983.000
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	94	20.000	20.000	20.000
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	94	50.000	50.000	60.000
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	2.000	2.000	6.000
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>4.636.000</b>	<b>4.541.000</b>	<b>5.189.000</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	94	926.000	892.000	889.000
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	94	15.000	15.000	15.000
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	94	35.000	35.000	28.000
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	94	21.000	21.000	19.000
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	94	2.559.000	2.498.000	3.282.000
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	94	454.000	454.000	482.000
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	94	8.017.000	8.017.000	8.016.000
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	94	68.000	68.000	51.000
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	94	143.000	143.000	140.000
Auszahlungen aus Energie	94	33.000	33.000	32.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	110.000	110.000	108.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>12.238.000</b>	<b>12.143.000</b>	<b>12.922.000</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	3.480.000	3.280.000	980.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.480.000	3.280.000	980.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	94	2.050.000	2.050.000	1.442.000

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	2.050.000	2.050.000	1.442.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		382.137.000	372.300.000	362.031.000
	61	10.100.000	10.100.000	100.000
	94	372.037.000	362.200.000	361.931.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		382.137.000	372.300.000	362.031.000
	61	10.100.000	10.100.000	100.000
	94	372.037.000	362.200.000	361.931.000
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>387.667.000</b>	<b>377.630.000</b>	<b>364.453.000</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	94	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	40.000	40.000	40.000
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>404.581.000</b>	<b>394.354.000</b>	<b>382.604.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-404.541.000</b>	<b>-394.314.000</b>	<b>-382.564.000</b>

**Erläuterungen:**

Da es sich bei diesen Mitteln im Wesentlichen um Transferzahlungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag kaum vom Ergebnisvoranschlag. Die geringen Unterschiede zum Ergebnisvoranschlag resultieren insbesondere aus der Investitionsveranschlagung (welche sich nicht im Ergebnisvoranschlag findet) und dem nicht finanzierungswirksamen Aufwand (insbesondere Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und Abschreibungen) für die Psychologischen Beratungsstellen für Studierende.

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (I.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	52,275	19.083,775	53,175	19.310,875	49,575	17.978,275	46,675
<b>Summe</b>	<b>52,275</b>	<b>19.083,775</b>	<b>53,175</b>	<b>19.310,875</b>	<b>49,575</b>	<b>17.978,275</b>	<b>46,675</b>	<b>16.905,275</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

**I.C Detailbudgets**  
**31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung**

**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erhaltung eines hohen Grades an Kundinnen- und Kundenzufriedenheit.

**Ziel 2**

Ein höherer Automatisierungsgrad der Antragsverfahren auf Studienbeihilfe.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)</b>
1, 2	Weiterentwicklung und Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen Beratungsangebots	Anzahl der Beratungsprotokolle (Studienbeihilfe):74.000	Anzahl der Beratungsprotokolle (Studienbeihilfe): 73.700 (2025)
1, 2	Optimierung von STUBIS (Studienbeihilfen-Informationssystem).	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: >=70 %	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: 68 % (2025)
2	Weiterentwicklung der automatischen Übernahme der Online-Anträge	Anteil der Online-Anträge: >=73 %	Anteil der Online-Anträge: 70,3 % (2025)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Studienförderungsgesetz

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	94	300.000	300.000	300.000
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94	300.000	300.000	300.000
<b>Sonstige Erträge</b>	94	35.000	35.000	35.000
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	35.000	35.000	35.000
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>335.000</b>	<b>335.000</b>	<b>335.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>
<b>Erträge</b>		<b>335.000</b>	<b>335.000</b>	<b>335.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	<i>300.000</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	94	7.157.000	6.995.000	7.062.000
<b>Mehrdienstleistungen</b>	94	120.000	120.000	130.000
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	94	151.000	151.000	131.000
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>		1.750.000	1.730.000	1.670.000
	94	<i>1.720.000</i>	<i>1.700.000</i>	<i>1.640.000</i>
	98	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	94	325.000	325.000	250.000
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	94	120.000	120.000	100.000
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	15.000	15.000	15.000
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>9.638.000</b>	<b>9.456.000</b>	<b>9.358.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>9.313.000</i>	<i>9.131.000</i>	<i>9.108.000</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	1.000	1.000	1.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94	1.000	1.000	1.000
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	94	8.000	8.000	8.000
<b>Mieten</b>	94	1.553.000	1.453.000	1.333.000
<b>Instandhaltung</b>	94	120.000	120.000	110.000
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	94	210.000	210.000	210.000
<b>Reisen</b>	94	25.000	25.000	25.000
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	94	2.669.000	2.479.000	2.327.000
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		380.000	380.000	367.000
	94	<i>379.000</i>	<i>379.000</i>	<i>366.000</i>
	99	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>
<b>Transporte durch Dritte</b>	94	18.000	18.000	15.000
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	94	150.000	150.000	160.000
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	94	50.000	50.000	55.000
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	94	201.000	191.000	201.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	94	1.000	1.000	1.000
Energie	94	160.000	150.000	150.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	40.000	40.000	50.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>5.384.000</b>	<b>5.084.000</b>	<b>4.811.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.234.000</i>	<i>4.934.000</i>	<i>4.651.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>15.023.000</b>	<b>14.541.000</b>	<b>14.170.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>14.548.000</i>	<i>14.066.000</i>	<i>13.760.000</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
 (Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-14.688.000</b>	<b>-14.206.000</b>	<b>-13.835.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-14.248.000</i>	<i>-13.766.000</i>	<i>-13.460.000</i>

**Erläuterungen:**

Hier sind der Personalaufwand und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Studienbeihilfenbehörde veranschlagt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	94	300.000	300.000	300.000
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94	300.000	300.000	300.000
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	94	7.157.000	6.995.000	7.062.000
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	94	120.000	120.000	130.000
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	94	151.000	151.000	131.000
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>		1.750.000	1.730.000	1.670.000
	94	1.720.000	1.700.000	1.640.000
	98	30.000	30.000	30.000
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	94	125.000	125.000	100.000
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	94	120.000	120.000	100.000
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	15.000	15.000	15.000
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>9.438.000</b>	<b>9.256.000</b>	<b>9.208.000</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	94	8.000	8.000	8.000
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	94	1.553.000	1.453.000	1.333.000
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	94	120.000	120.000	110.000
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	94	210.000	210.000	210.000
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	94	25.000	25.000	25.000
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	94	2.669.000	2.479.000	2.327.000
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		380.000	380.000	367.000
	94	379.000	379.000	366.000
	99	1.000	1.000	1.000
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	94	18.000	18.000	15.000
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	94	50.000	50.000	55.000
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	94	201.000	191.000	201.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Energie	94	160.000	150.000	150.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	40.000	40.000	50.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>5.234.000</b>	<b>4.934.000</b>	<b>4.651.000</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94	1.000	1.000	1.000
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	94	150.000	150.000	160.000

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	20.000	20.000	30.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	130.000	130.000	130.000
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>160.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>14.823.000</b>	<b>14.341.000</b>	<b>14.020.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-14.523.000</b>	<b>-14.041.000</b>	<b>-13.720.000</b>

**Erläuterungen:**

Wesentliche Unterschiede zum Ergebnisvoranschlag liegen bei diesem Detailbudget insbesondere in der Investitionsveranschlagung (welche sich nicht im Ergebnisvoranschlag findet) und im nicht finanzierungswirksamen Aufwand (insbesondere Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und Abschreibungen).

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (I.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	101,500	29.669,750	103,500	30.164,500	106,400	30.700,600	106,450
ADV	8,000	3.778,000	8,000	3.778,000	7,000	3.344,000	7,000	3.344,000
<b>Summe</b>	<b>109,500</b>	<b>33.447,750</b>	<b>111,500</b>	<b>33.942,500</b>	<b>113,400</b>	<b>34.044,600</b>	<b>113,450</b>	<b>33.846,300</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

**I.C Detailbudgets  
31.02.05 Lebenslanges Lernen  
Erläuterungen**

**Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung**

**Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen**

**Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erhöhung des Qualifikationsniveaus sowie der gesellschaftlichen Teilhabe und sozialen Integration von Erwachsenen mit geringer Erstausbildung.

**Ziel 2**

Stärkung von Aufstiegschancen in Beruf und Bildung durch den Erwerb grundlegender Bildungsabschlüsse im Erwachsenenalter.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)</b>
1, 2	Förderung von Angeboten zum Erwerb von Grundkompetenzen und dem Nachholen von Bildungsabschlüssen in der Erwachsenenbildung.	Personen, die einen Pflichtschulabschluss nachgeholt haben (Absolventinnen und Absolventen): 1.500	Personen, die einen Pflichtschulabschluss nachgeholt haben (Absolventinnen und Absolventen): 1.350 (2025)
		Anzahl von Abschlüssen "Alphabetisierung und Deutschkurse" im Rahmen der Basisbildung: ≥7.000	Anzahl von Abschlüssen "Alphabetisierung und Deutschkurse" im Rahmen der Basisbildung: 7.000 (2025)
		Absolventinnen und Absolventen der Berufsmatura – Lehre mit Reifeprüfung (kumuliert): 19.000	Absolventinnen und Absolventen der Berufsmatura – Lehre mit Reifeprüfung (kumuliert): 15.984 (2025)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln, Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung von Bildungsmaßnahmen im Bereich Basisbildung sowie von Bildungsmaßnahmen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses für die Jahre 2024 bis 2028

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	98	22.000	22.000	22.000
Erträge aus Mieten	98	19.000	19.000	19.000
Erträge aus der Veräußerung von Material	98	2.000	2.000	2.000
Erträge aus Leistungen	98	1.000	1.000	1.000
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	98	847.000	847.000	855.000
<b>Erträge aus Transfers</b>	98	3.402.000	3.402.000	3.402.000
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	1.000
Transfers von Ländern	98	1.000	1.000	1.000
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	1.000
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	1.000	1.000	1.000
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	98	3.400.000	3.400.000	3.400.000
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	98	3.400.000	3.400.000	3.400.000
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	98	21.000	21.000	13.000
<b>Sonstige Erträge</b>	98	7.000	7.000	7.000
Übrige sonstige Erträge	98	7.000	7.000	7.000
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>4.299.000</b>	<b>4.299.000</b>	<b>4.299.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>4.299.000</i>	<i>4.299.000</i>	<i>4.299.000</i>
<b>Erträge</b>		<b>4.299.000</b>	<b>4.299.000</b>	<b>4.299.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>4.299.000</i>	<i>4.299.000</i>	<i>4.299.000</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	98	2.626.000	2.568.000	2.544.000
<b>Mehrdienstleistungen</b>	98	45.000	45.000	45.000
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	98	38.000	38.000	38.000
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	98	660.000	655.000	645.000
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	98	30.000	30.000	70.000
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	98	40.000	40.000	40.000
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	98	2.000	2.000	2.000
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>3.441.000</b>	<b>3.378.000</b>	<b>3.384.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.411.000</i>	<i>3.348.000</i>	<i>3.314.000</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	98	350.000	350.000	295.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	350.000	350.000	295.000
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		48.370.000	48.370.000	43.708.000
	92	<i>17.197.000</i>	<i>17.197.000</i>	<i>14.197.000</i>
	98	<i>31.173.000</i>	<i>31.173.000</i>	<i>29.511.000</i>
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		48.370.000	48.370.000	43.708.000
	92	<i>17.197.000</i>	<i>17.197.000</i>	<i>14.197.000</i>
	98	<i>31.173.000</i>	<i>31.173.000</i>	<i>29.511.000</i>
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>48.720.000</b>	<b>48.720.000</b>	<b>44.003.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>48.720.000</i>	<i>48.720.000</i>	<i>44.003.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Materialaufwand</b>	98	2.000	2.000	2.000
<b>Mieten</b>	98	410.000	410.000	30.000

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Instandhaltung</b>	98	112.000	112.000	92.000
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	98	29.000	29.000	25.000
<b>Reisen</b>	98	12.000	12.000	7.000
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	98	1.336.000	1.336.000	1.431.000
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	98	400.000	400.000	
<b>Transporte durch Dritte</b>	98	16.000	16.000	16.000
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	98	125.000	125.000	120.000
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	98	29.000	29.000	44.000
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	98	823.000	823.000	813.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98			2.000
Energie	98	140.000	140.000	140.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	683.000	683.000	671.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>3.294.000</b>	<b>3.294.000</b>	<b>2.580.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.169.000</i>	<i>3.169.000</i>	<i>2.460.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>55.455.000</b>	<b>55.392.000</b>	<b>49.967.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>55.300.000</i>	<i>55.237.000</i>	<i>49.777.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-51.156.000</b>	<b>-51.093.000</b>	<b>-45.668.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-51.001.000</i>	<i>-50.938.000</i>	<i>-45.478.000</i>

**Erläuterungen:**

Neben dem Personalaufwand umfasst die Veranschlagung den betrieblichen Sachaufwand des Bundesinstitutes für Erwachsenenbildung. Der veranschlagte Transferaufwand resultiert neben den laufenden Vorhaben in Belangen der Erwachsenenbildung schwerpunktmäßig aus der Weiterführung des Förderungsprogrammes „Lehre mit Matura“ sowie aus der Fortsetzung von Angeboten im Rahmen des Europäischen Sozialfonds.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	98	43.000	43.000	35.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	98	19.000	19.000	19.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	98	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus Leistungen	98	1.000	1.000	1.000
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	98	21.000	21.000	13.000
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	98	847.000	847.000	855.000
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	98	3.402.000	3.402.000	3.402.000
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	98	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	98	3.400.000	3.400.000	3.400.000
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	98	3.400.000	3.400.000	3.400.000
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	98	7.000	7.000	7.000
Übrige sonstige Einzahlungen	98	7.000	7.000	7.000
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>4.299.000</b>	<b>4.299.000</b>	<b>4.299.000</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	98	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	1.000	1.000	1.000
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>4.301.000</b>	<b>4.301.000</b>	<b>4.301.000</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	98	2.626.000	2.568.000	2.544.000
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	98	45.000	45.000	45.000
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	98	38.000	38.000	38.000
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	98	660.000	655.000	645.000
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	98			1.000
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	98	40.000	40.000	40.000
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	98	2.000	2.000	2.000
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>3.411.000</b>	<b>3.348.000</b>	<b>3.315.000</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Materialaufwand</b>	98	2.000	2.000	2.000
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	98	410.000	410.000	30.000
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	98	112.000	112.000	92.000
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	98	29.000	29.000	25.000
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	98	12.000	12.000	7.000
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	98	1.336.000	1.336.000	1.431.000
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	98	400.000	400.000	

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	98	16.000	16.000	16.000
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	98	29.000	29.000	44.000
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	98	823.000	823.000	813.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	98			2.000
Auszahlungen aus Energie	98	140.000	140.000	140.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	683.000	683.000	671.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>3.169.000</b>	<b>3.169.000</b>	<b>2.460.000</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	98	350.000	350.000	295.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	350.000	350.000	295.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		48.370.000	48.370.000	43.708.000
	92	17.197.000	17.197.000	14.197.000
	98	31.173.000	31.173.000	29.511.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		48.370.000	48.370.000	43.708.000
	92	17.197.000	17.197.000	14.197.000
	98	31.173.000	31.173.000	29.511.000
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>48.720.000</b>	<b>48.720.000</b>	<b>44.003.000</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	98	75.000	75.000	100.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	75.000	75.000	100.000
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>100.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>55.375.000</b>	<b>55.312.000</b>	<b>49.878.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-51.074.000</b>	<b>-51.011.000</b>	<b>-45.577.000</b>

**Erläuterungen:**

Der Finanzierungsvoranschlag entspricht im Wesentlichen dem Ergebnisvoranschlag

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.05 Lebenslanges Lernen**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	26,000	6.759,500	26,000	6.759,500	33,375	9.337,250	25,000
ADV	1,000	380,000	1,000	380,000	1,000	380,000	1,000	380,000
<b>Summe</b>	<b>27,000</b>	<b>7.139,500</b>	<b>27,000</b>	<b>7.139,500</b>	<b>34,375</b>	<b>9.717,250</b>	<b>26,000</b>	<b>6.466,750</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

**I.C Detailbudgets**  
**31.03 Forschung und Entwicklung**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.</b>	DB 31.03.01 Proj. u. Pro- gramme	DB 31.03.03 Basisfin. v. Inst.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,050		0,050
<b>Erträge</b>	<b>0,050</b>		<b>0,050</b>
Personalaufwand	3,942		3,942
Transferaufwand	990,718	55,201	935,517
Betrieblicher Sachaufwand	25,131	14,609	10,522
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.019,791</b>	<b>69,810</b>	<b>949,981</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-1.019,741</b>	<b>-69,810</b>	<b>-949,931</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.</b>	DB 31.03.01 Proj. u. Pro- gramme	DB 31.03.03 Basisfin. v. Inst.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,050		0,050
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,050</b>		<b>0,050</b>
Auszahlungen für Personal	3,692		3,692
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	25,131	14,609	10,522
Auszahlungen aus Transfers	990,718	55,201	935,517
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>1.019,541</b>	<b>69,810</b>	<b>949,731</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-1.019,491</b>	<b>-69,810</b>	<b>-949,681</b>

**I.C Detailbudgets**  
**31.03.01 Projekte und Programme**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung**

**Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme**

**Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Schaffung einer stabilen Basis für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)</b>
1	Stärkung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft über die gemeinsam mit anderen Ressorts eingerichtete nationale Kontaktstelle für Geistiges Eigentum ( <a href="http://www.ncp-ip.at">www.ncp-ip.at</a> ) und Unterstützung der Hochschulen sowie von öffentlichen Forschungseinrichtungen beim professionellen Umgang mit geistigen Eigentumsrechten (insbesondere im Wege der AG IPAG - Intellectual Property Agreement Guide) und bei Spin-offs.	Anzahl an jährlich neu gegründeter Spin-offs aus Universitäten, Fachhochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen (ÖAW, ISTA, LBG) 115  Zahl der jährlichen Zugriffe auf die NCP-IP Homepage inkl. Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 8.000	Anzahl an jährlich neu gegründeter Spin-offs aus Universitäten, Fachhochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen (ÖAW, ISTA, LBG) 98 (2024)  Zahl der jährlichen Zugriffe auf die NCP-IP Homepage inkl. Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 5.548 (2024)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Forschungsorganisationsgesetz, OeAD-Gesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	4.265.000	3.698.000	3.668.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	4.265.000	3.698.000	3.668.000
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>		23.080.000	23.080.000	44.680.000
	94	23.080.000	23.080.000	23.080.000
	99			21.600.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen		23.080.000	23.080.000	44.680.000
	94	23.080.000	23.080.000	23.080.000
	99			21.600.000
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	27.856.000	26.341.000	21.147.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	27.856.000	26.341.000	21.147.000
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>55.201.000</b>	<b>53.119.000</b>	<b>69.495.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>55.201.000</i>	<i>53.119.000</i>	<i>69.495.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99	25.000	25.000	25.000
<b>Mieten</b>	99	15.000	15.000	12.000
<b>Instandhaltung</b>	99	100.000	100.000	170.000
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		14.299.000	12.853.000	9.268.000
	94	2.379.000	2.379.000	2.379.000
	99	11.920.000	10.474.000	6.889.000
<b>Transporte durch Dritte</b>	99	35.000	35.000	21.000
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	99	135.000	132.000	123.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99	6.000	6.000	6.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	129.000	126.000	117.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>14.609.000</b>	<b>13.160.000</b>	<b>9.619.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>14.609.000</i>	<i>13.160.000</i>	<i>9.619.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>69.810.000</b>	<b>66.279.000</b>	<b>79.114.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>69.810.000</i>	<i>66.279.000</i>	<i>79.114.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-69.810.000</b>	<b>-66.279.000</b>	<b>-79.114.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-69.810.000</i>	<i>-66.279.000</i>	<i>-79.114.000</i>

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget werden die Aufwände für verschiedene nationale und internationale Forschungsprojekte und –programme, Beteiligungen an Forschungsinfrastrukturen, internationale Mobilitäts- und Kooperationsprogramme unter anderem Stipendienprogramme (OeAD GmbH, Fulbright Austria) veranschlagt. Dazu zählen z.B. Vienna Biocenter Core Facilities, CERN High-Tech-Stipendien, Beteiligungen an ESFRI-Projekten (European Strategy Forum on Research Infrastructures), Sparkling Science 2.0, Spin-Off Fellowships, MINT Regionen und Maßnahmen im Bereich der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK).

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99	25.000	25.000	25.000
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	99	15.000	15.000	12.000
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	99	100.000	100.000	170.000
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>		14.299.000	12.853.000	9.268.000
	94	2.379.000	2.379.000	2.379.000
	99	11.920.000	10.474.000	6.889.000
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	99	35.000	35.000	21.000
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	99	135.000	132.000	123.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	129.000	126.000	117.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>14.609.000</b>	<b>13.160.000</b>	<b>9.619.000</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	4.265.000	3.698.000	3.668.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	4.265.000	3.698.000	3.668.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>		23.080.000	23.080.000	44.680.000
	94	23.080.000	23.080.000	23.080.000
	99			21.600.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		23.080.000	23.080.000	44.680.000
	94	23.080.000	23.080.000	23.080.000
	99			21.600.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	27.856.000	26.341.000	21.147.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	27.856.000	26.341.000	21.147.000
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>55.201.000</b>	<b>53.119.000</b>	<b>69.495.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>69.810.000</b>	<b>66.279.000</b>	<b>79.114.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-69.810.000</b>	<b>-66.279.000</b>	<b>-79.114.000</b>

**Erläuterungen:**

Da es sich bei diesen Mitteln um Transferzahlungen oder Beauftragungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag nicht vom Ergebnisvoranschlag.

**I.C Detailbudgets**  
**31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung**

**Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen**  
**Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Leistungsfähige Institutionen mit Fokussierung auf eine positive Entwicklung im Forschungsoutput bei gleichzeitiger Verfolgung der Geschlechtergleichstellung.

**Ziel 2**

Erhaltung der starken wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit Österreichs und Stärkung der interdisziplinären und transnationalen Forschung durch Förderung von Spitzenforschung.

**Ziel 3**

Stärkung der Geschlechtergleichstellung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Entwicklung und Umsetzung nationaler Mindeststandards zur wirksamen Prävention geschlechterbasierter Gewalt.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)</b>
1, 2, 3	Monitoring der Umsetzung der in den Leistungsvereinbarungen mit den zentralen Forschungseinrichtungen gemäß FoFinaG im Verantwortungsbereich des BMFWF (ISTA, ÖAW, LBG, Geosphere Austria) mit Fokussierung auf eine positive Entwicklung im Forschungsoutput bei gleichzeitiger Verfolgung der Geschlechtergleichstellung an den Institutionen	Der Erfolg der im Gleichstellungsplan/Gender Equality Plan und in der Leistungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen wird in regelmäßigen Begleitgesprächen und Berichten ermittelt.	01.01.2026: ÖAW und ISTA haben Maßnahmen aus dem Gleichstellungsplan/Gender Equality Plan, der in den LVs verankert ist, umgesetzt.
		Der Erfolg, der in den Leistungsvereinbarungen vereinbarten Maßnahmen wird in regelmäßigen Begleitgesprächen ermittelt.	01.01.2026: Die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den zentralen Forschungseinrichtungen im Verantwortungsbereich des BMFWF (ISTA, ÖAW, LBG, Geosphere Austria) für den Zeitraum 2024 - 2026 läuft gemäß FoFinaG.
		Die Forschungseinrichtungen entwickeln und überprüfen entlang des modularen Rahmens ihre institutionellen Codes of Conducts und Gewaltschutzkonzepte. In den LV 2027-2029 wurde bereits jeweils eine Maßnahme hierfür verankert.	01.01.2026: Die Umsetzung von Empfehlungen aus der Status Quo-Erhebung zu bestehenden Maßnahmen gegen geschlechterbasierte Gewalt an Hochschulen und Forschungseinrichtungen wurde im NAP gegen Gewalt an Frauen verankert.
1, 2	Umsetzung der Finanzierungsvereinbarung mit dem FWF gemäß FoFinaG.	Der Erfolg der in der Finanzierungsvereinbarung vereinbarten Maßnahmen wird in regelmäßigen Strategiegesprächen ermittelt.	01.01.2026: Die Umsetzung der Finanzierungsvereinbarung mit dem FWF für den Zeitraum 2024 - 2026 läuft gemäß FoFinaG.

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Forschungsorganisationsgesetz, Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, ISTA-Gesetz, ÖAW-Gesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz, GeoSphere Austria-Errichtungsgesetz, FWIT-Rat-Errichtungsgesetz

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	99	50.000	50.000	50.000
Sonstige wirtschaftliche Erträge	99	50.000	50.000	50.000
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>50.000</i>	<i>50.000</i>	<i>50.000</i>
<b>Erträge</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>50.000</i>	<i>50.000</i>	<i>50.000</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	99	2.648.000	2.646.000	2.783.000
<b>Mehrdienstleistungen</b>	99	65.000	65.000	50.000
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	99	305.000	305.000	250.000
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	99	594.000	596.000	630.000
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	99	280.000	280.000	250.000
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	99	40.000	40.000	42.000
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	99	10.000	10.000	10.000
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>3.942.000</b>	<b>3.942.000</b>	<b>4.015.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.662.000</i>	<i>3.662.000</i>	<i>3.765.000</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	871.506.000	894.040.000	738.259.000
Transfers an die Bundesfonds	99	344.482.000	344.482.000	344.646.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	527.024.000	549.558.000	393.613.000
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	47.280.000	45.140.000	44.776.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	47.280.000	45.140.000	44.776.000
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	99	1.000	1.000	1.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	1.000
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	16.730.000	16.730.000	16.755.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	16.730.000	16.730.000	16.755.000
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>935.517.000</b>	<b>955.911.000</b>	<b>799.791.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>935.517.000</i>	<i>955.911.000</i>	<i>799.791.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Mieten</b>		8.367.000	8.367.000	8.367.000
	98	700.000	700.000	700.000
	99	7.667.000	7.667.000	7.667.000
<b>Reisen</b>	99	80.000	80.000	50.000
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	99	1.854.000	1.854.000	1.850.000
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	99	218.000	218.000	199.000
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	99	3.000	3.000	3.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99	2.000	2.000	2.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	1.000	1.000	1.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>10.522.000</b>	<b>10.522.000</b>	<b>10.469.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>10.522.000</i>	<i>10.522.000</i>	<i>10.469.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>949.981.000</b>	<b>970.375.000</b>	<b>814.275.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>949.701.000</i>	<i>970.095.000</i>	<i>814.025.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-949.931.000</b>	<b>-970.325.000</b>	<b>-814.225.000</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<b>-949.651.000</b>	<b>-970.045.000</b>	<b>-813.975.000</b>

**Erläuterungen:**

Hier sind die Aufwände für den Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), das Institute of Science and Technology Austria (ISTA), die GeoSphere Austria (GSA) und die Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) veranschlagt. Darüber hinaus sind hier anteilige Aufwände für den FWIT-Rat sowie Aufwände für internationale Organisationen (wie CERN, ESO, WMO) vorgesehen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	99	50.000	50.000	50.000
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	99	50.000	50.000	50.000
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	99	2.648.000	2.646.000	2.783.000
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	99	65.000	65.000	50.000
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	99	305.000	305.000	250.000
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	99	594.000	596.000	630.000
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	99	30.000	30.000	30.000
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	99	40.000	40.000	42.000
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	99	10.000	10.000	10.000
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>3.692.000</b>	<b>3.692.000</b>	<b>3.795.000</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		8.367.000	8.367.000	8.367.000
	98	700.000	700.000	700.000
	99	7.667.000	7.667.000	7.667.000
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	99	80.000	80.000	50.000
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	99	1.854.000	1.854.000	1.850.000
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	99	218.000	218.000	199.000
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	99	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	1.000	1.000	1.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>10.522.000</b>	<b>10.522.000</b>	<b>10.469.000</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	871.506.000	894.040.000	738.259.000
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	99	344.482.000	344.482.000	344.646.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	527.024.000	549.558.000	393.613.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	47.280.000	45.140.000	44.776.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	47.280.000	45.140.000	44.776.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	99	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	1.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	16.730.000	16.730.000	16.755.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	16.730.000	16.730.000	16.755.000
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>935.517.000</b>	<b>955.911.000</b>	<b>799.791.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>949.731.000</b>	<b>970.125.000</b>	<b>814.055.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-949.681.000</b>	<b>-970.075.000</b>	<b>-814.005.000</b>

**Erläuterungen:**

Da es sich bei diesen Mitteln zum größten Teil um Transferzahlungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvorschlag nicht wesentlich vom Ergebnisvoranschlag.

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.03 Basisfinanzierung von Institutionen**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	30,500	11.288,000	33,800	12.438,300	31,750	12.169,750	32,550
<b>Summe</b>	<b>30,500</b>	<b>11.288,000</b>	<b>33,800</b>	<b>12.438,300</b>	<b>31,750</b>	<b>12.169,750</b>	<b>32,550</b>	<b>12.330,550</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

**I.C Detailbudgets**  
**31.04 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 31.04 Frauenan- gelegen- heite</b>	DB 31.04.01 Frauenange- legenheite	DB 31.04.02 GBK	DB 31.04.03 GAW
Personalaufwand	5,702		1,983	3,719
Transferaufwand	32,549	32,549		
Betrieblicher Sachaufwand	17,133	13,932	1,040	2,161
<b>Aufwendungen</b>	<b>55,384</b>	<b>46,481</b>	<b>3,023</b>	<b>5,880</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-55,384</b>	<b>-46,481</b>	<b>-3,023</b>	<b>-5,880</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 31.04 Frauenan- gelegen- heite</b>	DB 31.04.01 Frauenange- legenheite	DB 31.04.02 GBK	DB 31.04.03 GAW
Auszahlungen für Personal	5,707		1,988	3,719
Auszahlungen aus betrieblichem Sachauf- wand	17,133	13,932	1,040	2,161
Auszahlungen aus Transfers	32,549	32,549		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>55,389</b>	<b>46,481</b>	<b>3,028</b>	<b>5,880</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-55,389</b>	<b>-46,481</b>	<b>-3,028</b>	<b>-5,880</b>

## I.C Detailbudgets

### 31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung

#### Erläuterungen

#### Globalbudget 31.04 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung

#### Detailbudget 31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung

##### Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Sektion III

#### Ziele

##### Ziel 1

Beitrag zur Sicherstellung der Inanspruchnahme von Leistungen der österreichweiten Gewaltschutzzentren.

##### Ziel 2

Gewährleistung eines bundesweiten Fachaustausches zu Angeboten an Schutzunterkünften im Rahmen der „Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über Schutzunterkünfte und Begleitmaßnahmen für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder (Frauen-Schutzunterkunfts-Vereinbarung – FSchVE)“.

##### Ziel 3

Hoher Nutzen des Angebots der Frauen- und Mädchenberatungsstellen für die beratenen Frauen und Mädchen.

##### Ziel 4

Teilhabe von Frauen an Entscheidungsprozessen in Entscheidungsgremien: Monitoring des Bundes-Frauenanteils in Aufsichtsgremien der Unternehmen, an denen der Bund zu 50% und mehr beteiligt ist.

##### Ziel 5

Hoher Nutzen der (Informationsvermittlungs-, Bildungs- und Bewusstseinsbildungs-) Angebote des Österreichischen Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen.

#### Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch die Gewaltschutzzentren zur Bekanntmachung des Angebots.	Summe der Frauen (sowie Männer und Kinder), die in den Gewaltschutzzentren beraten werden: 23.600	Summe der Frauen (sowie Männer und Kinder), die in den Gewaltschutzzentren beraten werden: 23.455 (2025)
2	Implementierung einer bundesweiten Steuerungsgruppe zu Angeboten an Schutzunterkünften im Rahmen der 15a-Vereinbarung FSchVE.	Die bundesweite Steuerungsgruppe ist eingerichtet und tagt mindestens zweimal jährlich.	31.12.2025: Die bundesweite Steuerungsgruppe ist eingerichtet und hat zweimal getagt.
3	Bereitstellung von (Beratungs-)Angeboten durch die Frauen- und Mädchenberatungsstellen sowie begleitende, standardisierte Erhebung mittels Online-Formular.	Die ausgefüllten Online-Fragebögen liegen vor, die Auswertung über den Abschluss der face-to-face Beratungen ist in Umsetzung.	31.12.2025: Die standardisierten Fragebögen mittels Online-Formular wurden an die Frauen- und Mädchenberatungsstellen ausgesandt.
4	Koordinierung der Ressorts hinsichtlich des Ministerratsbeschlusses 6a/2 vom 16.04.2025 und jährliche Erhebung und Berichterstattung zum Umsetzungsstand im Zuge eines Fortschrittsberichts gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus	Die Erhebungsbögen betreffend Frauen in Aufsichtsgremien von staatlichen und staatsnahen Unternehmen (ab 50% Bundesbeteiligung) sind an die Bundesressorts versandt.	31.12.2025: Mit Ministerratsbeschluss 6a/2 vom 16.4.2025 wurde der Fortschrittsbericht 2025 über den Berichtszeitraum 2024 von der Bundesregierung zur Kenntnis genommen.

5	Bereitstellung von (Informations-, Bildungs- und Bewusstseinsbildungs-) Angeboten durch den Österreichischen Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen und deren begleitende Zufriedenheitsevaluierung.	Die Abfrage der Zufriedenheit der mittels standardisierter Evaluierungsbögen bzw. Zufriedenheitserhebungen begleiteten Angebote aus dem Kalenderjahr 2028 hat stattgefunden.	31.12.2025: Instrument zur Erhebung des Nutzens der Angebote des Fonds aus Nutzerinnen- und Nutzersicht kommt ganzjährig zum Einsatz.
---	---	--	---

### **Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Gründungsverträge der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft; Staatsgrundgesetz; Bundes-Verfassungsgesetz; Bundes-Gleichbehandlungsgesetz; Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt; Gewaltschutzgesetz 2019; Gewaltambulanzenförderungs-Gesetz; Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über Schutzunterkünfte und Begleitmaßnahmen für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>		6.300.000	6.300.000	6.300.000
09		3.300.000	3.300.000	3.300.000
16		3.000.000	3.000.000	3.000.000
Transfers an die Bundesfonds	09	3.300.000	3.300.000	3.300.000
Transfers an Länder	16	3.000.000	3.000.000	3.000.000
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	16	26.249.000	26.249.000	15.618.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	26.249.000	26.249.000	15.618.000
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>32.549.000</b>	<b>32.549.000</b>	<b>21.918.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>32.549.000</i>	<i>32.549.000</i>	<i>21.918.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	13.932.000	13.932.000	12.182.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>13.932.000</b>	<b>13.932.000</b>	<b>12.182.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>13.932.000</i>	<i>13.932.000</i>	<i>12.182.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>46.481.000</b>	<b>46.481.000</b>	<b>34.100.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>46.481.000</i>	<i>46.481.000</i>	<i>34.100.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-46.481.000</b>	<b>-46.481.000</b>	<b>-34.100.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-46.481.000</i>	<i>-46.481.000</i>	<i>-34.100.000</i>

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget sind Mittel für frauen- und gleichstellungspolitische Maßnahmen (Förderungen, andere Zuwendungen und Werkleistungen) veranschlagt. Es werden Budgetmittel für frauenspezifische Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, für die Bund-Länder-Vereinbarung über Frauenschutzunterkünfte, für Gewaltprävention und Gewaltschutz für Frauen, für Maßnahmen zum Abbau von Geschlechtsstereotypen sowie Zuwendungen an den Österreichischen Frauenfonds ausgewiesen.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.04.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	16	13.932.000	13.932.000	12.182.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>13.932.000</b>	<b>13.932.000</b>	<b>12.182.000</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>		6.300.000	6.300.000	6.300.000
	09	3.300.000	3.300.000	3.300.000
	16	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	3.300.000	3.300.000	3.300.000
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16	3.000.000	3.000.000	3.000.000
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	16	26.249.000	26.249.000	15.618.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	26.249.000	26.249.000	15.618.000
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>32.549.000</b>	<b>32.549.000</b>	<b>21.918.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>46.481.000</b>	<b>46.481.000</b>	<b>34.100.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-46.481.000</b>	<b>-46.481.000</b>	<b>-34.100.000</b>

**Erläuterungen:**

Da es sich bei diesen Mitteln um Transferzahlungen und Beauftragungen handelt, unterscheidet sich der Finanzierungsvoranschlag nicht vom Ergebnisvoranschlag.

**I.C Detailbudgets**  
**31.04.02 Gleichbehandlungskommissionen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.04 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung**

**Detailbudget 31.04.02 Gleichbehandlungskommissionen**

**Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Verbesserung der Gleichstellung und Weiterentwicklung der Antidiskriminierung

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)</b>
1	Erstellung des Gleichbehandlungsberichts für die Privatwirtschaft 2026/27 sowie des Bundes-Gleichbehandlungsberichts 2028 durch die Gleichbehandlungskommissionen	Die Gleichbehandlungsberichte sind im 4. Quartal 2028 in den Nationalrat eingebracht.	31.12.2025: Die jüngsten Gleichbehandlungsberichte wurden in den Nationalrat eingebracht.

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Bundes-Verfassungsgesetz, Gleichbehandlungsgesetz, Bundesgesetz über die Gleichbehandlungskommission und die Gleichbehandlungsanwaltschaft

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.04.02 Gleichbehandlungskommissionen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	1.545.000	1.538.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	18.000	18.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	402.000	392.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	5.000	5.000	
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	16	10.000	10.000	
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	3.000	3.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>1.983.000</b>	<b>1.966.000</b>	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.978.000</i>	<i>1.961.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	430.000	430.000	
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	16	600.000	590.000	
<b>Transporte durch Dritte</b>	16	10.000	10.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>1.040.000</b>	<b>1.030.000</b>	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.040.000</i>	<i>1.030.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>3.023.000</b>	<b>2.996.000</b>	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.018.000</i>	<i>2.991.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-3.023.000</b>	<b>-2.996.000</b>	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.018.000</i>	<i>-2.991.000</i>	

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget sind der Personalaufwand und der laufende Sachaufwand der Gleichbehandlungskommissionen budgetiert.

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.04.02 Gleichbehandlungskommissionen**  
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
Auszahlungen aus Bezügen	16	1.545.000	1.538.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	18.000	18.000	
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	402.000	392.000	
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	10.000	10.000	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	10.000	10.000	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	3.000	3.000	
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>1.988.000</b>	<b>1.971.000</b>	
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	430.000	430.000	
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	600.000	590.000	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	10.000	10.000	
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>1.040.000</b>	<b>1.030.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>3.028.000</b>	<b>3.001.000</b>	
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-3.028.000</b>	<b>-3.001.000</b>	

**Erläuterungen:**

Wesentliche Unterschiede zum Ergebnisvoranschlag liegen bei diesem Detailbudget insbesondere im nicht finanzierungswirksamen Aufwand (etwa Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und Abschreibungen).

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.04.02 Gleichbehandlungskommissionen**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	7,000	2.966,000	7,000	2.966,000	0,000	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>7,000</b>	<b>2.966,000</b>	<b>7,000</b>	<b>2.966,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Aufgrund der technischen Umsetzung der EU-Richtlinien zu verpflichtende Standards für Gleichbehandlungsstellen, (EU) 2024/1500 und (EU) 2024/1499, wurden Planstellen vom Detailbudget 31.01.01 übertragen.

**I.C Detailbudgets**  
**31.04.03 Gleichbehandlungsanwaltschaft**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.04 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung**

**Detailbudget 31.04.03 Gleichbehandlungsanwaltschaft**

**Haushaltsführende Stelle: BMFWF, Leiter/in der Abteilung PräS/7**

**Ziele**

**Ziel 1**

Eindämmung von Diskriminierung durch die Beratung und Unterstützung sowie durch die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW).

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)</b>
1	Eindämmung von Diskriminierung durch die Beratung und Unterstützung sowie durch die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW).	Anzahl an Informations-, Bewusstseins- und Bildungsarbeit mit Unternehmen und Organisationen: $\geq 63$	Anzahl an Informations-, Bewusstseins- und Bildungsarbeit mit Unternehmen und Organisationen: 63 (2025)
		Bewertung der Informations-, Bewusstseins- und Bildungsveranstaltungen durch die Teilnehmenden an Unternehmensschulungen nach dem Schulnotensystem: $\leq 1,5$	Bewertung der Informations-, Bewusstseins- und Bildungsveranstaltungen durch die Teilnehmenden an Unternehmensschulungen nach dem Schulnotensystem: 1,5 (2025)
		Die GAW postet via Instagram Fälle des Monats und rechtliche Themen („know your rights“); Anzahl der Followerinnen und Follower: $\geq 3.130$	Die GAW postet via Instagram Fälle des Monats und rechtliche Themen („know your rights“); Anzahl der Followerinnen und Follower: 3.130 (2025)

**Wesentliche Rechtsgrundlagen**

Bundes-Verfassungsgesetz, Gleichbehandlungsgesetz, Bundesgesetz über die Gleichbehandlungskommission und die Gleichbehandlungsanwaltschaft

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.04.03 Gleichbehandlungsanwaltschaft**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	16	2.831.000	2.774.000	
<b>Mehrdienstleistungen</b>	16	40.000	40.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	16	36.000	36.000	
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	16	772.000	765.000	
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	16	15.000	15.000	
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	16	20.000	20.000	
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	16	5.000	5.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>3.719.000</b>	<b>3.655.000</b>	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.709.000</i>	<i>3.645.000</i>	
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Mieten</b>	16	417.000	417.000	
<b>Reisen</b>	16	85.000	85.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	16	861.000	848.000	
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	16	731.000	731.000	
<b>Transporte durch Dritte</b>	16	15.000	15.000	
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	16	5.000	5.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	16	47.000	47.000	
Energie	16	10.000	10.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	37.000	37.000	
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>2.161.000</b>	<b>2.148.000</b>	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.161.000</i>	<i>2.148.000</i>	
<b>Aufwendungen</b>		<b>5.880.000</b>	<b>5.803.000</b>	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.870.000</i>	<i>5.793.000</i>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-5.880.000</b>	<b>-5.803.000</b>	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-5.870.000</i>	<i>-5.793.000</i>	

**Erläuterungen:**

In diesem Detailbudget sind der Personalaufwand und der laufende Sachaufwand der Gleichbehandlungsanwaltschaft budgetiert.

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.04.03 Gleichbehandlungsanwaltschaft**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
Auszahlungen aus Bezügen	16	2.831.000	2.774.000	
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	40.000	40.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	36.000	36.000	
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	772.000	765.000	
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	15.000	15.000	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	20.000	20.000	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	5.000	5.000	
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>3.719.000</b>	<b>3.655.000</b>	
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
Auszahlungen aus Mieten	16	417.000	417.000	
Auszahlungen aus Reisen	16	85.000	85.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	861.000	848.000	
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	731.000	731.000	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	15.000	15.000	
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	5.000	5.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	47.000	47.000	
Auszahlungen aus Energie	16	10.000	10.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	37.000	37.000	
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>2.161.000</b>	<b>2.148.000</b>	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>5.880.000</b>	<b>5.803.000</b>	
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-5.880.000</b>	<b>-5.803.000</b>	

**Erläuterungen:**

Wesentliche Unterschiede zum Ergebnisvoranschlag liegen bei diesem Detailbudget im nicht finanzierungswirksamen Aufwand (etwa Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und Abschreibungen).

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.04.03 Gleichbehandlungsanwaltschaft**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2028		PLANSTELLEN für das Jahr 2027		PERSONALSTAND im Jahr 2026 (1.3.)		PERSONALSTAND im Jahr 2025 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	31,000	13.009,000	31,000	13.009,000	0,000	0,000	0,000
<b>Summe</b>	<b>31,000</b>	<b>13.009,000</b>	<b>31,000</b>	<b>13.009,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

\*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

**Erläuterungen zum Personal**

Aufgrund der technischen Umsetzung der EU-Richtlinien zu verpflichtende Standards für Gleichbehandlungsstellen, (EU) 2024/1500 und (EU) 2024/1499, wurden Planstellen vom Detailbudget 31.01.01 übertragen.

## Bundesvoranschlag 2028

**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 31 Frauen, Wissenschaft und Forschung**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Investitionsveranschlagung</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,002	0,002	0,002
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,001	0,001	0,001
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,001	0,001	0,001
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,002</b>	<b>0,002</b>	<b>0,002</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,965	0,965	1,030
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,020	0,020	0,030
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,945	0,945	1,000
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,965</b>	<b>0,965</b>	<b>1,030</b>
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,010	0,010	0,010
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,010	0,010	0,010
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,129	0,129	0,129
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,129	0,129	0,129
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,139</b>	<b>0,139</b>	<b>0,139</b>
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,195	0,195	0,195
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,195	0,195	0,195
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,195</b>	<b>0,195</b>	<b>0,195</b>

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 31 Frauen, Wissenschaft und Forschung**  
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	61	92
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	6,076		1,215		
Finanzerträge	0,003				
<b>Erträge</b>	<b>6,079</b>		<b>1,215</b>		
Personalaufwand	77,498		55,611		
Transferaufwand	7.158,850	3,300	29,857	10,100	17,197
Betrieblicher Sachaufwand	90,664		44,217		
<b>Aufwendungen</b>	<b>7.327,012</b>	<b>3,300</b>	<b>129,685</b>	<b>10,100</b>	<b>17,197</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-7.320,933</b>	<b>-3,300</b>	<b>-128,470</b>	<b>-10,100</b>	<b>-17,197</b>

**Aufgabenbereiche**

- 09 Soziale Sicherung
- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 61 Wohnungswesen
- 92 Sekundarbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

<b>Aufgabenbereiche</b>		
<b>94</b>	<b>98</b>	<b>99</b>
0,512	4,299	0,050
0,003		
<b>0,515</b>	<b>4,299</b>	<b>0,050</b>
14,474	3,471	3,942
6.099,235	31,523	967,638
20,400	3,994	22,053
<b>6.134,109</b>	<b>38,988</b>	<b>993,633</b>
<b>-6.133,594</b>	<b>-34,689</b>	<b>-993,583</b>

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 31 Frauen, Wissenschaft und Forschung**  
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	61	92
<b>Allgemeine Gebarung</b>					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	5,791		1,015		
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002				
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,139		0,119	0,020	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,003				
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>5,935</b>		<b>1,134</b>	<b>0,020</b>	
Auszahlungen für Personal	75,113		53,936		
Ausz. aus betrieblichem Sachaufwand	89,649		43,517		
Auszahlungen aus Transfers	7.158,850	3,300	29,857	10,100	17,197
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,965		0,700		
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,195		0,146	0,049	
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>7.324,772</b>	<b>3,300</b>	<b>128,156</b>	<b>10,149</b>	<b>17,197</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-7.318,837</b>	<b>-3,300</b>	<b>-127,022</b>	<b>-10,129</b>	<b>-17,197</b>

#### Aufgabenbereiche

- 09 Soziale Sicherung
- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 61 Wohnungswesen
- 92 Sekundarbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

<b>Aufgabenbereiche</b>		
<b>94</b>	<b>98</b>	<b>99</b>
0,427	4,299 0,002	0,050
0,003		
<b>0,430</b>	<b>4,301</b>	<b>0,050</b>
14,044	3,441	3,692
20,210	3,869	22,053
6.099,235	31,523	967,638
0,190	0,075	
<b>6.133,679</b>	<b>38,908</b>	<b>993,383</b>
<b>-6.133,249</b>	<b>-34,607</b>	<b>-993,333</b>

**I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028****Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten**

(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	94	35.000	35.000	35.000
Erträge aus Mieten	94	35.000	35.000	35.000
<b>Erträge aus Transfers</b>	94	339.965.000	359.965.000	379.965.000
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	339.965.000	359.965.000	379.965.000
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	339.965.000	359.965.000	379.965.000
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>340.000.000</b>	<b>360.000.000</b>	<b>380.000.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>340.000.000</i>	<i>360.000.000</i>	<i>380.000.000</i>
<b>Erträge</b>		<b>340.000.000</b>	<b>360.000.000</b>	<b>380.000.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>340.000.000</i>	<i>360.000.000</i>	<i>380.000.000</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	94	274.946.000	292.826.000	310.646.000
<b>Mehrdienstleistungen</b>	94	8.500.000	9.100.000	9.500.000
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	94	16.432.000	16.962.000	17.272.000
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	94	24.580.000	25.330.000	26.260.000
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	94	7.640.000	7.760.000	8.240.000
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	3.753.000	3.803.000	3.803.000
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>335.851.000</b>	<b>355.781.000</b>	<b>375.721.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>335.851.000</i>	<i>355.781.000</i>	<i>375.721.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Reisen</b>	94	3.584.000	3.654.000	3.714.000
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	94	15.000	15.000	15.000
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	94	550.000	550.000	550.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	550.000	550.000	550.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>4.149.000</b>	<b>4.219.000</b>	<b>4.279.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>4.149.000</i>	<i>4.219.000</i>	<i>4.279.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>340.000.000</b>	<b>360.000.000</b>	<b>380.000.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>340.000.000</i>	<i>360.000.000</i>	<i>380.000.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>				

## Bundesvoranschlag 2028

**I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028****Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten**

(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	94	35.000	35.000	35.000
Einzahlungen aus Mieterträgen	94	35.000	35.000	35.000
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	94	339.965.000	359.965.000	379.965.000
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	339.965.000	359.965.000	379.965.000
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	339.965.000	359.965.000	379.965.000
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>340.000.000</b>	<b>360.000.000</b>	<b>380.000.000</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>340.000.000</b>	<b>360.000.000</b>	<b>380.000.000</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	94	274.946.000	292.826.000	310.646.000
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	94	8.500.000	9.100.000	9.500.000
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	94	16.432.000	16.962.000	17.272.000
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	94	24.580.000	25.330.000	26.260.000
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	94	7.640.000	7.760.000	8.240.000
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	3.753.000	3.803.000	3.803.000
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>335.851.000</b>	<b>355.781.000</b>	<b>375.721.000</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	94	3.584.000	3.654.000	3.714.000
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	94	15.000	15.000	15.000
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	94	550.000	550.000	550.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	550.000	550.000	550.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>4.149.000</b>	<b>4.219.000</b>	<b>4.279.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>340.000.000</b>	<b>360.000.000</b>	<b>380.000.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

**I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028**  
**Detailbudget 31.03.91 Amt der GeoSphere Austria**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	99	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	99	4.000.000	4.000.000	4.000.000
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>
<b>Erträge</b>		<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	99	2.800.000	2.800.000	2.720.000
<b>Mehrdienstleistungen</b>	99	300.000	300.000	300.000
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	99	280.000	280.000	280.000
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	99	290.000	290.000	280.000
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	99	220.000	220.000	220.000
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	99	30.000	30.000	30.000
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>3.920.000</b>	<b>3.920.000</b>	<b>3.830.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.920.000</i>	<i>3.920.000</i>	<i>3.830.000</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Reisen</b>	99	80.000	80.000	80.000
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	99			90.000
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>170.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>80.000</i>	<i>80.000</i>	<i>170.000</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>	<i>4.000.000</i>
<b>Nettoergebnis</b>				

## Bundesvoranschlag 2028

**I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2028****Detailbudget 31.03.91 Amt der GeoSphere Austria**

(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2028</b>	<b>BVA 2027</b>	<b>BVA 2026</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	99	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	99	4.000.000	4.000.000	4.000.000
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>
<b>Auszahlungen für Personal</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	99	2.800.000	2.800.000	2.720.000
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	99	300.000	300.000	300.000
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	99	280.000	280.000	280.000
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	99	290.000	290.000	280.000
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	99	220.000	220.000	220.000
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	99	30.000	30.000	30.000
<b>Summe Auszahlungen für Personal</b>		<b>3.920.000</b>	<b>3.920.000</b>	<b>3.830.000</b>
<b>Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>				
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	99	80.000	80.000	80.000
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	99			90.000
<b>Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand</b>		<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>170.000</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

## II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

### Untergliederung 31 Frauen, Wissenschaft und Forschung

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.01	Steuerung und Services	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.01.01	Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.02	Tertiäre Bildung	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.02.01	Universitäten	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
31.02.02	Fachhochschulen	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
31.02.03	Services und Förderungen für Studierende	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
31.02.04	Studienbeihilfenbehörde	Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde
31.02.05	Lebenslanges Lernen	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.03	Forschung und Entwicklung	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.03.01	Projekte und Programme	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
31.03.03	Basisfinanzierung von Institutionen	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.04	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	BMFWF, Leiter/in der Sektion III
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.04.01	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	BMFWF, Leiter/in der Sektion III
31.04.02	Gleichbehandlungskommissionen	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
31.04.03	Gleichbehandlungsanwaltschaft	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7

  

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.02	Tertiäre Bildung	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.02.91	Ämter der Universitäten	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.03	Forschung und Entwicklung	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.03.91	Amt der GeoSphere Austria	BMFWF, Leiter/in der Abteilung Präs/7

#### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Mit 2027 werden die Detailbudgets 31.04.02 (Gleichbehandlungskommissionen) und 31.04.03 (Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW)) neu geschaffen.

## Bundesvoranschlag 2028

## II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	7420014	Österr.Bibl.verb.u.Service Ges.m.b.H(Jahreszu- sch.)	2,720	2,720
		Summe...	2,720	2,720
31.03.03	7800062	ESO	6,400	6,400
		Summe...	6,400	6,400

## II.D Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,030	0,030
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refundiert)	0,001	0,001
		Saldo...	0,029	0,029
31.02.05.01	8262020	Überweisung vom BMASGPK (ESF-Mittel) (EU)	3,400	3,400
	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,001	0,001
	7676012	Bildungsm. d. EU (ESF-Ziel-2b) (EU)	3,400	3,400
		Saldo...	0,001	0,001

## Bundesvoranschlag 2028

## II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.02.03.00	7280018	OeAD-Abwicklung	1,648	1,648
31.02.03.00	7411069	OeAD Förderungen	0,600	0,600
31.02.03.00	7411070	OeAD Begleitmaßnahmen	1,450	1,450
31.02.03.00	7680015	Studienförderung	364,187	364,187
31.03.01.00	7280018	OeAD-Abwicklung	2,379	2,379
31.03.01.00	7411069	OeAD Förderungen	19,258	19,258
31.03.01.00	7411070	OeAD Begleitmaßnahmen	3,822	3,822
31.03.03.00	7332352	FWF Programme	324,482	324,482
31.03.03.00	7332452	FWF Geschäftsstelle	18,500	18,500
31.03.03.00	7332552	FWF Begleitmaßnahmen	1,500	1,500
31.03.03.00	7340004	ISTA	188,200	188,200
31.03.03.00	7340006	ÖAW LV	176,265	176,265
31.03.03.00	7340020	GeoSphere Austria	45,148	45,148
31.03.03.00	7661022	Ludwig-Boltzmann-Ges.	11,938	11,938

### III. Anhang: Untergliederung 31 Frauen, Wissenschaft und Forschung (Beträge in Millionen Euro)

#### Leitbild:

Wir fördern die tatsächliche, umfassende Gleichstellung von Frauen und Männern als maßgebliche Voraussetzung für ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben in ökonomischer Unabhängigkeit durch Dialog-Formate, die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen sowie Finanzierung von Beratungseinrichtungen. Wir leisten damit zentrale Beiträge zur Verbesserung von Rahmenbedingungen für Frauen, zur Anti-Diskriminierung, Frauenförderung und Gewaltprävention.

Wir tragen Verantwortung für Wissenschaft, Forschung, Hochschulbildung und Erwachsenenbildung als unverzichtbare Basis des Gemeinwohls, der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit in Österreich und gestalten maßgeblich die Rahmenbedingungen für wissenschaftliche und künstlerische Kreativität, erfolgreiche Forschung und gesellschaftliche Innovation.

Wir leisten wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des nationalen wie europäischen Hochschul- und Forschungsraums und positionieren Österreich international im Kreis der attraktiven Hochschulländer und erfolgreichen Forschungsnationen. Die Internationalisierung, Nachwuchsförderung und die Förderung von wissenschaftlichen Karrieren haben für uns höchste Priorität.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
<b>Einzahlungen</b>		<b>5,935</b>	<b>5,935</b>	<b>6,435</b>
Auszahlungen fix	7.324,772	7.324,772	7.360,507	7.319,866
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>7.324,772</b>	<b>7.324,772</b>	<b>7.360,507</b>	<b>7.319,866</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-7.318,837</b>	<b>-7.354,572</b>	<b>-7.313,431</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge	6,079	6,079	6,579
Aufwendungen	7.327,012	7.362,747	7.321,280
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-7.320,933</b>	<b>-7.356,668</b>	<b>-7.314,701</b>

#### Angestrebte Wirkungsziele:

##### Wirkungsziel 1:

Qualitäts- bzw. kapazitätsorientierte sowie Bologna-Ziele-konforme Erhöhung der Anzahl der Bildungsabschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privathochschulen bzw. -universitäten.

##### Warum dieses Wirkungsziel?

In einer Wissensgesellschaft, in der die Faktoren Bildung und Wissen zu immer wichtigeren Produktions- und Standortfaktoren werden, können das volkswirtschaftliche Niveau und der soziale Wohlstand nur durch eine beständige Ausweitung von Bildung und Wissen gehalten werden. Dazu sind Regelungen zum Hochschulzugang und Unterstützung von Studierenden für eine gezielte Studienwahl vorzusehen. So können gute Studienbedingungen und letztlich auch gute Berufschancen erreicht werden. Schließlich muss - auch wie schon in den europäischen Strategiedokumenten gefordert - sichergestellt sein, dass quer durch alle sozialen Bereiche Chancen, Begabungen und Ideen zur Bildung aktiviert werden, um gesamtgesellschaftlich sowohl von Bildung und Wissen, als auch dem technologischen und sozialen Fortschritt gemeinsam zu profitieren. Wie in der FTI-Strategie 2030 der Bundesregierung festgehalten, sollen die Humanpotentiale im Bereich Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaft und Technik (MINT) durch gezielte Förderung im (vor-) schulischen Unterricht und an Hochschuleinrichtungen gestärkt und junge Talente gefördert werden. Im Sinne der SDG-Nachhaltigkeitsziele trägt das Wirkungsziel 1 zum Unterziel 4.3 (Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten) bei und dementsprechend zu den Kernelementen der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

##### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Die Indikatorik der Universitätsfinanzierung bezweckt insbesondere eine Verbesserung der Studiensituation und die Steigerung von prüfungsaktiven Studien und damit auch Studienabschlüssen
- Stärkung der Studienwahlberatung durch die Optimierung der Psychologischen Studierendenberatung und den Ausbau der Programme „18plus – Berufs- und Studienchecker“ und „ÖH-Maturantinnen- und Maturantenberatung“ (ÖH: Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft) sowie „Studieren probieren“
- Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Kinderuniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)
- Weiterentwicklung und Umsetzung der Beratungs- und Unterstützungsangebote für bildungsinteressierte Erwachsene

##### Wie sieht Erfolg aus?

## Bundesvoranschlag 2028

Kennzahl 31.1.1	Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen, Privathochschulen bzw. -universitäten und Pädagogischen Hochschulen					
Berechnungsmethode	Summierung der Studienabschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen, Privathochschulen bzw. -universitäten und Pädagogischen Hochschulen					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2028 steht für Studienjahr 2027/28)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	Gesamt: 60.522 Weiblich: 34.873 Männlich: 25.649	Gesamt: 62.663 Weiblich: 35.778 Männlich: 26.885	Gesamt: >= 62.000 Weiblich: >= 36.580 Männlich: >= 25.420	Gesamt: >= 63.000 Weiblich: >= 35.900 Männlich: >= 27.100	Gesamt: >= 63.500 Weiblich: >= 36.515 Männlich: >= 26.985	Gesamt: >= 64.600 Weiblich: >= 38.760 Männlich: >= 25.840
<p>Eine entsprechend hohe Anzahl an Absolventinnen und Absolventen ist Voraussetzung, um die österreichischen Hochschulen im europäischen Hochschulraum bzw. im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe nachhaltig anschlussfähig zu positionieren. Die aktuellen Zielwerte resultieren im Wesentlichen aus den Zielsetzungen der nationalen Hochschulplanung. Als Maßnahme zur Zielerreichung werden u.a. auch obligate Leistungsbeiträge der Universitäten zu diesem auch budgetär hinterlegten Ziel in den Leistungsvereinbarungen verankert. Mit dem aktuellen Ist-Wert für 2025 wurde bereits die Zielsetzung von 2026 überschritten – eine Indikation dafür, dass die Maßnahmen der letzten Jahre zur Re-Fokussierung des Bereichs Lehre entsprechend Erfolg zeigen.</p>						

Kennzahl 31.1.2	Tertiärquote der 25-34jährigen					
Berechnungsmethode	Anteil der 25-34jährigen mit einem tertiären Bildungsabschluss an der 25-34jährigen Gesamtbevölkerung. Als „Tertiärabschluss“ sind nach ISCED 2011 die Bildungsstufen 5-8 zu verstehen (ISCED 5: Meisterschule, Werkmeister- und Bauhandwerkerschule; Kolleg, Akademie, Erstausbildung; Aufbaulehrgang; Berufsbildende höhere Schule für Berufstätige; Höhere berufsbildende Schule, Jahrgang 4-5; Universitärer Lehrgang; ISCED 6: Bachelorstudium; ISCED 7: Masterstudium, Diplomstudium, universitärer Lehrgang (postgradual); ISCED 8: Doktoratsstudium)					
Datenquelle	Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	Gesamt: 44,1 Weiblich: 52,2 Männlich: 38,3	Gesamt: 43,7 Weiblich: 49,7 Männlich: 38	Gesamt: >= 44,4	Gesamt: >= 44,5	Gesamt: >= 44,7	Gesamt: >= 45
<p>Ähnlich wie bei den Studienabschlüssen (31.1.1) spiegelt auch diese Kennzahl das heimische Bildungsniveau wider, um über den wichtigen Standortfaktor des Durchdringungsgrades höherer Bildung in der Gesamtbevölkerung Auskunft geben zu können und wird daher auch als nationaler Indikator zur Messbarkeit der Fortschritte bei der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der Agenda 2030 (SDG-Unterziel 4.3) herangezogen. Insbesondere durch die Verbesserungen in der Studienberatung, den Ausbau des Fachhochschul-Sektors und durch die Verankerung entsprechender Beiträge in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten soll die Tertiärquote mittelfristig erhöht werden.</p>						

Kennzahl 31.1.3	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe					
Berechnungsmethode	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe					
Datenquelle	Studienbeihilfenbehörde					
Messgrößenangabe	EUR					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	7.533	8.211	> 8.100	> 8.500	> 8.650	> 8.800

	<p>Die Studienbeihilfe soll in erster Linie Studierenden aus einkommensschwachen und/oder bildungsfernen Verhältnissen ein Studium ermöglichen. Mit der StudFG-Novelle 2022 wurden die Beihilfenhöchstsätze und Einkommensgrenzen angehoben. Seit dem 1. September 2023 werden die Beihilfensätze jährlich valorisiert. Seit Einführung der Valorisierung der Studienbeihilfe wurde die Studienbeihilfensätze um 5,8 % (2023), 9,7 % (2024) und 4,6 % (2025) angehoben.</p> <p>Im Studienjahr 2024/25 wurden 60.308 Anträge eingebracht, davon 41.945 bewilligt. Im Kalenderjahr 2025 betragen die gesamten Transferausgaben für Studienförderung um die 334 Mio. Euro. Die Hälfte aller Anträge wurde automatisiert erledigt, d.h. dass der neue Studienbeihilfenanspruch ohne weiteren Antrag der Studierenden automatisch errechnet wurde. Darüber hinaus wird die Studienförderung kontinuierlich auf mögliche Verbesserungspotentiale hin überprüft.</p>
--	---

<b>Kennzahl 31.1.4</b>	<b>MINT-Erstabschlüsse</b>					
Berechnungsmethode	Summierung der Studienabschlüsse von Bachelor- und Diplomstudien an Universitäten und Fachhochschulen in den ISCED F-2013 Studienfeldern „05 Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik“, „06 Informatik und Kommunikationstechnologie“ sowie „07 Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe“ (MINT-Studienfelder)					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2028 steht für Studienjahr 2027/28)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	9.056	9.456	>= 9.800	>= 10.050	>= 10.300	>= 10.800
	Ziel der nationalen Hochschulplanung ist es, die Zahl der MINT-Erstabschlüsse bis 2030 auf 10.800 zu heben. Ebenso soll der Anteil der MINT-Erstabschlüsse an allen Erstabschlüssen von 25 % auf 30 % entwickelt werden (2025 28 %). Im wichtigen MINT-Bereich zeichnet sich nunmehr eine Steigerung ab: Die strategischen Ziele des BMFWF sehen ausgehend von 2019/20 eine Steigerung der MINT-(Erst-)Abschlüsse um 20 % vor. Über den gesamten Hochschulbereich zeigen die vorläufigen Zahlen von 2024/25, dass eine Steigerung im Bereich der MINT-Abschlüsse um 14 % und der MINT-Erstabschlüsse um 11 % stattgefunden hat.					

<b>Kennzahl 31.1.5</b>	<b>Rekrutierungsquote (Wahrscheinlichkeitsfaktor)</b>					
Berechnungsmethode	Verhältnis der Rekrutierungsquoten, von Studienanfängerinnen und -anfängern, deren Väter mind. Matura haben, zu Studienanfängerinnen und -anfängern, deren Väter ein niedrigeres Ausbildungsniveau aufweisen. Die Rekrutierungsquote bildet ab, wie viele inländische Studienanfängerinnen und -anfänger an Universitäten und Fachhochschulen mit einem Vater eines entsprechenden Bildungsniveaus (Matura, Matura +) auf 1.000 Männer (40 bis 65 Jahre alt) mit dem gleichen Bildungsniveau in der österreichischen Wohnbevölkerung kommen. Das Bildungsniveau ohne Matura umfasst als höchste abgeschlossene Ausbildung Pflichtschule, Lehre, Fachschule/(Werk)Meister.					
Datenquelle	Statistik Austria (Mikrozensus), USTAT 1; Berechnung IHS					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	2,52	2,45	<= 2,1	<= 2,3	<= 2,2	<= 2
	Der Wahrscheinlichkeitsfaktor (auf Basis der Rekrutierungsquoten) von 2,45 bedeutet, dass Studienanfängerinnen und -anfänger, deren Väter mind. Matura haben, 2025 2,45 mal häufiger ein Studium aufgenommen haben als Studienanfängerinnen und -anfänger, deren Väter ein niedrigeres Ausbildungsniveau aufweisen. In Absolutzahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass gerechnet auf 1.000 Väter mit Matura oder höherer Ausbildung 37,2 Studienanfängerinnen und -anfänger kommen (Rekrutierungsquote Matura +), auf 1.000 Väter ohne Matura hingegen nur 15,2 Studienanfängerinnen und -anfänger (Rekrutierungsquote ohne Matura). Die Verbesserung der Rekrutierungsquote soll durch Umsetzung von in der „Nationalen Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung“ festgelegten Maßnahmen erreicht werden, insbesondere durch die Verbesserungen in der Studienberatung.					

**Wirkungsziel 2:**

Schaffung eines in Lehre und Forschung national abgestimmten, international wettbewerbsfähigen Hochschul- und Forschungsraumes.

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Der Wissenschafts- und Forschungsstandort Österreich muss durch gezielte Koordinierung und vorausschauende Steuerung als gesamtheitliches System in sich abgestimmt werden, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können. Dabei geht es auch um die Entwicklung von Einrichtungen zu wettbewerbsfähigen österreichischen Wissensstandorten mit international wahrnehmbarem Profil. Für die Anbindung an die weltweite Wissensproduktion sind eine auf Internationalisierung ausgerichtete Profilbildung der Hochschul- und Forschungseinrichtungen und die Förderung der Mobilität von Studierenden, Lehrenden, Forschenden und des allgemeinen Hochschulpersonals von grundlegender Bedeutung. Der Abbau von Doppelgleisigkeiten, die koordinierte Steuerung des Wissenschaftssystems, die Generierung von Synergieeffekten durch gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastrukturen und Konzentration auf wirksame Forschung, insbesondere auf die globalen Herausforderungen unter besonderer Berücksichtigung der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung, sollen dazu beitragen, dass Österreich ein attraktiver Forschungs- und Wirtschaftsstandort bleibt. Sie sollen zudem dafür sorgen, dass die nachhaltig organisierte Wissenschafts- und Forschungslandschaft in Österreich weiterhin sowohl ein zielgerichtetes, effizientes und erfolgreiches Studieren, als auch ein modernes und innovatives Arbeiten sowie ein Leben in Wohlstand und Frieden ermöglichen. Dies entspricht dem Bekenntnis der Bundesregierung zu einer umfassenden Wissenschafts- und Innovationspolitik, wie es in den auf ministerieller Ebene mitgetragenen Kommunikees des EHRs, in der HMIS2030 und in der FTI-Strategie 2030 festgehalten wurde, insbesondere im Sinne der SDG-Unterziele 4.3 sowie 9.5.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterentwicklung und Umsetzung einer umfassenden Hochschulplanung
- Begleitung der Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
- Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und dem Institute of Science and Technology Austria (ISTA), der Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) sowie mit der Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie (GeoSphere Austria)
- Umsetzung der Finanzierungsvereinbarung mit dem FWF sowie gem. § 5 Abs. 2 Z 1 FoFinaG und der Vereinbarung gem. § 4 Abs. 1 Z 2 OeAD Gesetz mit der OeAD-GmbH - Agentur für Bildung und Internationalisierung
- Internationalisierung von Studium und Lehre
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Mobilität von Studierenden, Lehrenden, Forschenden und des allgemeinen Hochschulpersonals
- Initiierung von universitären Kooperationen mit Universitäten, außeruniversitären Institutionen und der Wirtschaft auf nationaler und EU-Ebene

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.2.1	Anzahl der internationalen Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme an öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen					
Berechnungsmethode	Summierung der internationalen Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme an öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen					
Datenquelle	Öffentliche Universitäten: uni:data (unidata.gv.at; Wissensbilanzkennzahl 2.A.2) Fachhochschulen: Einmeldungen der Fachhochschulbetreiber, Jahreswerte beziehen sich jeweils auf einen Stichtag im Wintersemester (dh Ziel 2028 steht für Wintersemester 2028)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	247	n.v.	>= 240	>= 245	>= 250	>= 250
	Der Ist-Wert 2025 wird im Sommer nach Abschluss des Wissensbilanz-Datenclearings vorliegen. Die internationale Vernetzung der Hochschulen per se und ihrer jeweiligen Hochschulangehörigen (Studierenden, Lehrenden, Forschenden und des allgemeinen Hochschulpersonals) sind eine Grundvoraussetzung für einen attraktiven Wissenschafts- und Forschungsstandort, der in der Lage ist, im globalen Wettbewerb erfolgreich zu bestehen. Insbesondere im Bereich der Lehre und der Forschung ist sie ein unabdingbares Kernelement einer modernen Hochschulentwicklung, wie auch in der FTI-Strategie 2030 im Handlungsfeld „internationale Perspektiven von Forschenden und Studierenden unterstützen“ (Ziel 3) und in der HMIS2030 in Ziel 1 „Förderung einer umfassenden Internationalisierungskultur an den Hochschulen“ entsprechend verankert wurde. Durch den Ausbau des Angebots an gemeinsamen internationalen Studienprogrammen (joint, double oder multiple) und die damit verbundene verstärkte internationale Kooperation steigen sowohl das Niveau der heimischen Hochschulbildung, als auch die internationale Sichtbarkeit und Attraktivität im Wettbewerb um die besten Köpfe. Zudem wirkt sich die Beteiligung österreichischer Hochschulen an der "European University Initiative" der Europäischen Union förderlich auf die Reputation Österreichs als attraktiver Wissenschafts- und Forschungsstandort aus.					

Kennzahl 31.2.2	Mobilitätsanteil der Absolventinnen und Absolventen an Universitäten, Fachhochschulen und Privathochschulen bzw. -universitäten
-----------------	---

Berechnungsmethode	Anteil der Absolventinnen und Absolventen, die einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt absolviert haben an allen Absolventinnen und Absolventen des selben Jahres je Studienjahr					
Datenquelle	Statistik Austria (USTAT2) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2028 steht für Studienjahr 2027/28)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	22,3	n.v.	>= 22	>= 23	>= 24	>= 26
<p>Der Ist-Wert für 2025 liegt nach Abschluss der UHSTAT-Erhebung der Statistik Austria im Herbst vor. Seit dem Berichtsjahr 2023 berücksichtigt die Kennzahl auch Kurzzeitmobilitäten mit einer Dauer von unter einem Monat als studienrelevante Auslandsaufenthalte. Demzufolge weisen 2024 22,3 % der Absolventinnen und Absolventen einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt auf, damit ist der Zielwert 2026 bereits jetzt erreicht. Mit rund 19 % weisen Bachelorabschlüsse und rund 21 % Masterstudien eine niedrigere Quote an Auslandsaufenthalten auf als Absolventinnen und Absolventen von Diplomstudien mit einem Anteil von rund 42 %. Bei den Doktoratsstudien liegt die Quote bei rund 56 %.</p> <p>In den Leistungsvereinbarungen mit den öffentlichen Universitäten (Periode 2025-2027) wurden obligate Leistungsbeiträge zu den Mobilitätszielen mit den Universitäten vereinbart. Ziel bleibt jedenfalls, dass die Hochschulen bereits bei der Curriculumerstellung das Thema Mobilität während des Studiums mitdenken und begünstigende Rahmenbedingungen schaffen. Dies gibt auch die Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030) vor. Seit dem Berichtsjahr 2023 zeigen die Zahlen wieder einen – wenn auch zögerlichen – Anstieg. Gleichzeitig weist die Studierenden-Sozialerhebung 2023 (SOLA 2023) im Vergleich zu 2019 (26 %) ein sinkendes Mobilitätspotential von 24 % auf. Die vorrangigen Gründe dafür liegen lt. SOLA 2023 in Mobilitätshindernissen wie finanziellen/organisatorischen Aspekten, befürchteten negativen Auswirkungen auf das Studium, sozialen Hindernissen und mangelnder Information seitens der Hochschulen. Der österreichische Hochschulplan hat den Wert aus 2019 von 26 % für den Anteil der jährlichen Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben, aufgegriffen und nennt ihn als diesbezüglichen Zielwert für 2030. Nachdem das in der SOLA 2023 errechnete Mobilitätspotenzial von 26 % (2019) auf 24 % (2023) zurückgegangen ist, wird für die nächsten Jahre nur eine jährliche Steigerung von jeweils 1 % angenommen. Daraus ergibt sich für 2026 ein Zielwert von 22 %, für 2027 von 23 % und für 2028 von 24 %. Für 2030 wäre - gleichbleibende Entwicklungen vorausgesetzt – damit das Erreichen der 26 %-Marke des österreichischen Hochschulplans möglich.</p> <p>In der Europäischen Union wurde am 13. Mai 2024 mit der Annahme der Empfehlung des Rates „Europe on the Move – learning mobility opportunities for everyone“ die Benchmark für den EU-weiten Anteil an Absolventinnen und Absolventen, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben, auf 23 % festgelegt.</p>						

Kennzahl 31.2.3	Internationale Doktoratsstudierende					
Berechnungsmethode	Anteil der internationalen Doktoratsstudierenden (exkl. der Länder Deutschland, Schweiz, Südtirol und Liechtenstein) an allen Doktoratsstudierenden an öffentlichen Universitäten in Österreich					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich jeweils auf einen Stichtag im Wintersemester (dh Ziel 2028 steht für Wintersemester 2028)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	28,8	29,9	>= 28,5	>= 30	>= 32	>= 35
<p>Über internationale Doktoratsprogramme werden hochqualifizierte Studierende bzw. junge Forschende nach Österreich geholt. Auf die steigende Bedeutung der internationalen Rekrutierung verweist der Anteil von Doktorandinnen und Doktoranden aus dem Ausland, der seit 2016 von knapp 20 % auf über 25 % gestiegen ist. So positiv sich der „nominelle Internationalisierungsgrad“ in Bezug auf die Doktoratsstudierenden-Struktur im internationalen Vergleich zeigt und Österreich eine hohe Konnektivität bescheinigt, so realistisch gilt es an den möglichen Potenzialen zur Verbesserung des „realen Internationalisierungsgrades“ zu arbeiten, indem deutschsprachige Studierende aus Deutschland, der Schweiz, Südtirol und Liechtenstein bei diesem Indikator bewusst exkludiert werden.</p>						

Kennzahl 31.2.4	Betreuungsrelation an öffentlichen Universitäten					
-----------------	--	--	--	--	--	--

## Bundesvoranschlag 2028

Berechnungsmethode	Prüfungsaktive Studien gemäß Wissensbilanzkennzahl 2.A.6 je Professorin bzw. je Professor bzw. äquivalente Verwendung gemäß Wissensbilanzkennzahl DB 1.6 in VZÄ in den Verwendungsgruppen: (11) Universitätsprofessorin bzw. -professor, (12) Universitätsprofessorin bzw. -professor bis 5 Jahre befristet, (14) Universitätsdozentin bzw. -dozent, (81) Universitätsprofessorin bzw. -professor bis 6 Jahre befristet, (82) Assoziierte Professorin bzw. Assoziierter Professorin (KV)					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2028 steht für Studienjahr 2027/28)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	34,4	36,1	<= 36	<= 36	<= 36	<= 35
Die Betreuungsrelation gilt als eine der Schlüsselkennzahlen für die Qualität in der tertiären Ausbildung. Im Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan ist die Verbesserung der Betreuungsrelation, vor allem in stark nachgefragten Studienfeldern, ein zentraler Aspekt. Die Implementierung der Universitätsfinanzierung stärkt die Personalressourcen der Universitäten nachhaltig und trägt damit auch zu einer Verbesserung der Betreuungsrelation bei. Den rezenten Zahlen folgend entfallen aktuell auf eine Professur bzw. äquivalente Stelle durchschnittlich rund 36 prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien. Für die nächsten beiden Leistungsvereinbarungsperioden geht das BMFWF von der vorläufigen Entwicklungsperspektive aus, dass die Betreuungsrelation weiter in Richtung 1:35 zu verbessern sein wird, um damit auch das Langfristziel einer dauerhaften Optimierung der Betreuungsrelation hin zu 2030 möglich zu machen. Für die Folgejahre 2027 und 2028 ist es Ziel, die Betreuungsrelation konstant zu halten in Abhängigkeit von den budgetären Möglichkeiten.						

Kennzahl 31.2.5	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen in der BMFWF Forschungsinfrastrukturdatenbank					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl aller Forschungsinfrastruktureinträge (Open for Collaboration) auf der öffentlichen Forschungsinfrastrukturdatenbank des BMFWF					
Datenquelle	Forschungsinfrastrukturdatenbank					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	2.493	2.671	>= 2.150	>= 2.150	>= 2.300	>= 2.300
(Über)regionale Kooperationen (bzw. wissenschaftliche Zusammenarbeit) im Bereich der oftmals kostenintensiven Großforschungsinfrastruktur stellen einen wertvollen Beitrag zur Vernetzung von Forschungseinrichtungen und Unternehmen dar. Zur Unterstützung und Koordinierung des weiteren Ausbaus kooperativer Aktivitäten von Forschungseinrichtungen und Unternehmen wird seit 2016 auf der Basis gemeinsamer Infrastrukturnutzung (Open for Collaboration) eine öffentliche Forschungsinfrastrukturdatenbank in Österreich aufgebaut. Durch eine verbesserte innerösterreichische Koordinierung und Schwerpunktbildung können Synergien gehoben und Effizienzsteigerungen erzielt werden. Als Beispiele für veröffentlichte Forschungsinfrastrukturen werden u.a. Vienna Scientific Cluster 5 (VSC 5) / Austrian Scientific Computing (ASC 5), BOKU Wasserbaulabor oder die TU Wien Pilotfabrik - Industrie 4.0 angeführt. Im Rahmen von Datenerhebungen finden regelmäßig Entinventarisierungen von Forschungsinfrastrukturen bei den teilnehmenden Forschungseinrichtungen statt. Wenngleich von kontinuierlich hohen Zahlen bis ins Jahr 2029 auszugehen ist, so scheint dennoch absehbar, dass im Zuge veralteter Technologien auch Infrastrukturen aus der öffentlichen Datenbank gelöscht werden und sich damit die Infrastruktur-Zahlen auf einem gewissen Zahlenniveau halten werden. Dennoch konnte die Anzahl an veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen auf der öffentlichen Forschungsinfrastrukturdatenbank in den letzten Jahren gesteigert werden. Diese kontinuierliche Steigerung der Anzahl an Forschungsinfrastrukturen begründet sich darin, dass sich im Rahmen des im Jahr 2023 veröffentlichten Österreichischen Forschungsinfrastruktur-Aktionsplanes 2030 Forschungseinrichtungen und Unternehmen freiwillig für die Forschungsinfrastrukturdatenbank registrierten und damit neue Zugänge zu Forschungsinfrastrukturen in Österreich geschaffen wurden. Nach dem Gewinn des Österreichischen Verwaltungspreises 2021 wurde die öffentliche Forschungsinfrastrukturdatenbank 2024 für ihre Innovationsleistung als Good Practice durch den Europäischen Verwaltungspreis (EPSA) ausgezeichnet.						

**Wirkungsziel 3:**

## Gleichstellungsziel

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen, Gremien, beim wissenschaftlichen/ künstlerischen Nachwuchs und in Studienfeldern.

### Warum dieses Wirkungsziel?

Internationale Evidenzen zeigen, dass Organisationen mit geschlechterparitätisch besetzten Führungspositionen und Gremien innovativer und erfolgreicher sind. Die geschlechtergerechte Besetzung von Führungspositionen sowie Entscheidungs- und Beratungsgremien ist daher zentral für den Wissenschafts- und Forschungsbereich. Um dies nachhaltig zu erreichen, muss bereits bei der Geschlechterausgewogenheit in Studienfeldern angesetzt werden. Dabei soll bei Studierenden die durch Stereotype geprägte, geschlechtstypische Studienwahl überwunden werden, um alle Potenziale besser auszuschöpfen. Insbesondere Frauen sollen für MINT-Studien gewonnen und in diesen gehalten werden. Den strategischen Rahmen bilden gesetzliche Vorgaben sowie nationale und europäische Strategie- und Steuerungsdokumente. Maßnahmen dazu sind abzuleiten aus dem Regierungsprogramm, dem Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan, dem Fachhochschulentwicklungs- und -finanzierungsplan, dem Österreichischen Aktionsplan für den Europäischen Forschungsraum sowie dem Aktionsplan MI(N)Tmachen. Um geschlechterspezifische Hürden abzubauen und die Leaky Pipeline speziell im Post-Doc-Verlauf zu schließen, müssen die strukturellen Rahmenbedingungen verbessert werden – insbesondere durch eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Care-Arbeit sowie die Gewährleistung sicherer Arbeitsplätze, frei von geschlechterbasierter Gewalt. In diesem Sinne lässt sich Wirkungsziel 3 dem SDG-Unterziel 5.5 (Gleichberechtigte Teilhabe und Führungsrollen von Frauen fördern) sowie SDG-Unterziel 5.2 (Gewalt gegen Frauen und Mädchen beenden) zuordnen und leistet einen wesentlichen Beitrag zur globalen nachhaltigen Entwicklung im Zuge der Agenda 2030.

### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Über einen dreigliedrigen Ansatz (Fix the Numbers, Fix the Institution, Fix the Knowledge), der über Steuerungsdokumente und Leistungsvereinbarungen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen verfolgt wird.

Fix the Numbers:

- Erhöhung der Frauenanteile in Spitzenpositionen u.a. durch Vereinbarung von verbindlichen Zielwerten für den Frauenanteil bei Professuren und Laufbahnstellen mit den Universitäten. Die Besetzung nach dem „Kaskadenmodell“ orientiert sich am vorhandenen Potenzial in der jeweils darunterliegenden Karrierestufe.
- Geschlechtergerechte Besetzung von Entscheidungsgremien, z.B. durch Umsetzung der 50 %-Frauenquote im Universitätsgesetz.
- Gewinnung von mehr Frauen für MINT-Studien durch Umsetzung des Aktionsplans MI(N)Tmachen entlang der gesamten Bildungskette.

Fix the Institution:

- Schaffung eines sicheren Arbeits- und Lernumfelds frei von geschlechterbasierter Gewalt durch Entwicklung und Umsetzung von nationalen Mindeststandards gegen geschlechterbasierte Gewalt.
- Schließen des Gender Pay Gaps bei Professuren.

Fix the Knowledge:

- Stärkung der Geschlechter-/Genderdimension in Forschung und Lehre, z.B. durch der Geschlechterforschung (teil-)gewidmete Professuren, um die Qualität und Relevanz der Ergebnisse für die gesamte Gesellschaft zu erhöhen.

### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.3.1	Anteil der Professorinnen an Universitäten					
Berechnungsmethode	Frauenanteil in Köpfen bei den Professuren gemäß §98 und §99 UG 2002 gemäß BidokVUni in den Verwendungsgruppen 11, 12, 81, 85,86 und 87					
Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	31,4	32,6	>= 32	>= 33	>= 34	>= 35
Am Weg hin zur geschlechtergerechten Besetzung von Professuren gibt es noch Aufholbedarf, doch die Entwicklung, insbesondere beim Frauenanteil bei den Laufbahnstellen (Kennzahl 31.3.3), belegt das vorhandene Potenzial. Die Zielwerte ab 2026 setzen die Steigerungsraten zwischen 2020 und 2022 fort. Diese wurden erreicht, indem neu zu besetzende Professuren entsprechend dem Frauenanteil in der darunterliegenden Karrierestufe mit Frauen besetzt wurden. Der Zielwert für 2030 ist im Österreichischen Hochschulplan 2030 festgelegt.						

Kennzahl 31.3.2	Frauenanteil in universitären Leitungsorganen					
Berechnungsmethode	Frauenanteil bei den universitären Leitungsorganen (Rektorat, Universitätsrat, Senat) in %					
Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)					
Messgrößenangabe	%					

## Bundesvoranschlag 2028

Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	51,2	n.v.	50	50	50	50
	Der Ist-Wert 2025 wird im Sommer nach Abschluss des Wissensbilanz-Datenclearings vorliegen. Die Leitungsorgane einer Universität – Rektorat, Universitätsrat und Senat – spielen eine zentrale Rolle für den Erfolg der Institution. Diese Kennzahl bildet den Frauenanteil in diesen Leitungsorganen über alle Universitäten hinweg ab. Im Universitätsgesetz ist eine Frauenquote von mindestens 50 % für universitäre Kollegialorgane verankert. Die meisten universitären Führungsgremien erfüllen diese Vorgabe bereits und weisen eine geschlechtergerechte Besetzung auf.					

<b>Kennzahl 31.3.3</b>	<b>Anteil der Laufbahnstellen-Inhaberinnen an Universitäten</b>					
Berechnungsmethode	Frauenanteil in Köpfen an den Verwendungsgruppen 28, 82, 83, 87 (gemäß BidokVUni)					
Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	38,7	39	>= 39,6	>= 41	>= 43	>= 45
	Der hohe und stetig steigende Frauenanteil bei Laufbahnstelleninhaberinnen und -inhabern ist ein Indikator für einen mittelfristigen Anstieg des Frauenanteils bei Professuren, gelten Laufbahnstellen doch als ein wichtiges Sprungbrett hin zur Professur. Der gesamte Tenure Track inklusive Personen auf Laufbahnstellen, die noch keine Qualifizierungsvereinbarung unterschrieben haben, aber hervorragende Aussichten auf eine solche haben, wird dargestellt. Der Zielwert für 2030 ist im Österreichischen Hochschulplan 2030 festgelegt.					

<b>Kennzahl 31.3.4</b>	<b>Frauenanteil bei Studienabschlüssen in technischen Fächern</b>					
Berechnungsmethode	Anteil der von weiblichen Studierenden erreichten Studienabschlüsse an der Gesamtheit der Studienabschlüsse in technischen Studien an Universitäten, Fachhochschulen, Privathochschulen bzw. -universitäten und Pädagogischen Hochschulen gemäß ISCED F-2013 (Informatik und Kommunikationstechnologie (06) sowie Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (07) ohne Architektur und Baugewerbe (073))					
Datenquelle	uni:data (unidata.gv.at) Jahreswerte beziehen sich auf Studienjahre (dh Ziel 2028 steht für Studienjahr 2027/28)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	23,7	24	>= 24,5	>= 24,8	>= 25	>= 25,3
	Frauen sind in technischen Fächern – insbesondere in Informatik und Künstlicher Intelligenz – nach wie vor stark unterrepräsentiert. Die Beteiligung von Frauen an der technischen Entwicklung stellt ein demokratisches Gebot dar und ist für eine humane digitale Welt von morgen unabdingbar. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und das Innovationspotenzial voll auszuschöpfen, ist es daher zentral, junge Frauen bereits in der Schule und im weiteren Verlauf an den Hochschulen für technische Studien zu begeistern. Die Steigerung des Frauenanteils bei den Hochschulabsolventinnen und -absolventen in technischen Fächern um 5 % bis 2030 ist ein zentrales Ziel der FTI-Strategie 2030.					

**Wirkungsziel 4:**

Sicherstellung eines hohen Grads an Spitzenforschung durch erfolgreiche Teilnahme am EU-Forschungsrahmenprogramm sowie durch kompetitive Förderungsmaßnahmen in der Grundlagenforschung in Österreich.

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Spitzenforschung ist ein langfristiger Garant für Wohlstand, Wirtschaftswachstum, Resilienz und sozialen Frieden. Die erfolgreiche Teilnahme an europäischen Forschungsprogrammen ist nicht nur im internationalen Wissenswettbewerb unerlässlich, sondern ermöglicht auch hohe finanzielle Rückflüsse. Damit wird die Basis der Wissensgesellschaft gefestigt und die internationale Positionierung durch gestaltende Mitwirkung optimiert. Kompetitive Förderung von Grundlagenforschung dient der Weiterentwicklung der Wissenschaften auf hohem internationalem Niveau. Sie leistet einen Beitrag zur kulturellen Entwicklung, zum Ausbau der wissensbasierten Gesellschaft und damit zur Steigerung von Wertschöpfung und Wohlstand in Österreich. Darüber hinaus lässt sich das Wirkungsziel 4 den SDG-Unterzielen 4.3 (Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschließlich

universitärer Bildung gewährleisten) und 9.5 (Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen und zu diesem Zweck bis 2030 unter anderem Innovationen fördern und die Anzahl der im Bereich Forschung und Entwicklung tätigen Personen je 1 Million Menschen sowie die öffentlichen und privaten Ausgaben für Forschung und Entwicklung beträchtlich erhöhen) zuordnen und trägt somit zur nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der Agenda 2030 bei.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Initiierung von universitären Kooperationen mit Universitäten, außeruniversitären Institutionen und der Wirtschaft auf nationaler und EU-Ebene sowie von Spin-offs
- Forcierung von weiteren exzellenzbezogenen Forschungsaktivitäten im europäischen/internationalen Forschungsraum
- Weiterentwicklung des Beratungssystems für Horizon Europe und ERA durch die FFG und eines Anreizsystems für die Universitäten im Wege der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
- Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Kinder- und Jugenduniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)
- Stärkung der wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit Österreichs im internationalen Vergleich sowie seiner Attraktivität als Wissenschaftsstandort, vor allem durch Förderung von Spitzenforschung einzelner Personen bzw. Teams im Bereich der Grundlagenforschung, aber auch durch Beiträge zur Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit der Forschungsstätten und des Wissenschaftssystems in Österreich (FWF)

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.4.1	ERC Grants					
Berechnungsmethode	Anzahl der Principal Investigators (vertraglich fixierte ERC-Grants nach Jahr der Vertragserstellung) an österreichischen Gastinstitutionen; kumuliert seit 2007					
Datenquelle	FFG EU-PM, basierend auf eCORDA Datenbank FP7, Horizon2020 und Horizon Europe					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	Gesamt: 445	Gesamt: 499	Gesamt: >= 460	Gesamt: >= 580	Gesamt: >= 605	Gesamt: >= 630
Der Ist-Wert 2025 wird im Herbst von der Europäische Kommission veröffentlicht. Der ERC (European Research Council) ist eine Institution zur Förderung der Grundlagenforschung, die von der Europäischen Kommission gegründet wurde. Er verwaltet ein weltweit anerkanntes Förderprogramm, das ausschließlich nach wissenschaftlichen Exzellenzkriterien Förderungen für Pionierforschung vergibt. Viele ERC Grants nach Österreich zu holen ist ein starkes Zeichen für die Exzellenz von Forschenden in Österreich.						

Kennzahl 31.4.2	EU-Rückfluss-Indikator					
Berechnungsmethode	Anteil Österreichs an den EU-Rückflüssen im Bereich Forschung, kumuliert auf das jeweils laufende Rahmenprogramm					
Datenquelle	Europäische Kommission, FFG EU-Performance Monitoring					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	3,1	n.v.	>= 3,1	>= 3,1	>= 3,1	>= 3,1
Der Ist-Wert 2025 wird im Herbst von der Europäische Kommission veröffentlicht. Dieser Indikator gibt an, ob Österreich im Bereich Forschung überproportional profitiert. Gemessen wird das, indem der österreichische Anteil an allen kompetitiv vergebenen Forschungsmitteln der EU betrachtet wird. Solange der EU-Rückfluss-Indikator höher ist als der relative Anteil Österreichs am EU-Budget, gehört Österreich zu den Nettoprofiten der EU-Forschungsförderung. 2024 war (kumuliert seit Beginn des EU-Forschungsrahmenprogramms) der Anteil des Rückflusses um 0,60 Prozentpunkte höher als der Anteil der Einzahlungen. Die im Jahr 2024 ausbezahlten Förderungen übersteigen den Anteil Österreichs an den nationalen Beiträgen der EU-27 zum EU-Haushalt deutlich zum Wohle des Forschungsstandortes Österreich. Das neue EU-Forschungsrahmenprogramm wird derzeit auf europäischer Ebene verhandelt und soll 2028 starten. Die derzeitige Annahme hinsichtlich Kennzahlen beruht einerseits auf dem von der Europäischen Kommission vorgelegten Zahlenwerk und andererseits auf der Prämisse einer weiterhin erfolgreichen Beteiligung Österreichs.						

Kennzahl 31.4.3	Publikationen aus FWF-Projekten
-----------------	---------------------------------

## Bundesvoranschlag 2028

Berechnungsmethode	Anzahl qualitätsgeprüfter Publikationen (Peer-Review), die dem FWF in Projektendberichten als Resultate geförderter Projekte gemeldet wurden, kumuliert über Jahre					
Datenquelle	FWF					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	60.217	65.749	>= 71.800	>= 71.800	>= 71.800	>= 71.800
<p>Im Wissenschafts- und Forschungsbereich sind Publikationen ein oft verwendeter Output-Indikator. Da allerdings nicht nur die Quantität relevant ist, wird die Qualität beim FWF durch strenge Peer-Review Verfahren garantiert. Durch die Publikationstätigkeit aus abgeschlossenen FWF-Projekten wächst die Wissensbasis stetig an. Dabei wird besonderer Wert auf die Verfügbarkeit des Wissens gelegt. Es wird angestrebt, die Publikationen, die aus FWF geförderten Projekten entstehen, zu 85% Open Access zu veröffentlichen. Die Wichtigkeit von Open Access, also der freien Verfügbarkeit des Wissens, kann als Basis für eine offene, datenintensive und vernetzte Forschung nicht hoch genug eingeschätzt werden, da sie eine zentrale Triebkraft für schnelle und umfassende Innovation ist. Seit 2015 wurden 65.749 Publikationen, die aus FWF-Projekten resultieren veröffentlicht, davon 5.532 im Jahr 2025. Der Zielwert (kumulierte Publikationen aus FWF-Projekten) hängt auch davon ab, welche Arten von Projekten gefördert wurden und welche Endberichte von den Geförderten einzureichen sind. Die Anzahl steigt oder sinkt, je nachdem, ob Endberichte von Großprojekten beim FWF einlangen oder nicht.</p>						

Kennzahl 31.4.4	Vom FWF geförderte Personen mit Alter bis 35 Jahre					
Berechnungsmethode	Kopfzählung aufgrund aller zum jeweiligen 31.12. laufenden Dienstverträge des FWF					
Datenquelle	FWF					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	Gesamt: 2.820	Gesamt: 2.983	Gesamt: >= 2.850	Gesamt: >= 3.000	Gesamt: >= 3.000	Gesamt: >= 3.000
<p>Der FWF ist der bedeutendste Förderer der Grundlagenforschung. Er finanziert Projekte tausender Forscherinnen und Forscher, die nach höchsten internationalen Standards ausgewählt und evaluiert werden. 2025 wurden 5.311 in der Forschung tätige Personen durch Mittel des FWF finanziert. Davon sind mehr als die Hälfte (64 %) junge Nachwuchswissenschaftler:innen zwischen 26 und 35 Jahren. Die Anzahl der vom FWF geförderten Personen mit Alter bis 35 Jahre beziehen sich nur auf PostDocs und Doktorandinnen und Doktoranden. Es unterstreicht die Bedeutung des FWF als Förderer vor allem junger Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, sowie den zentralen Beitrag des FWF zum Auf- und Ausbau des wissenschaftlichen Humankapitals in Österreich.</p>						

Kennzahl 31.4.5	Beteiligungsanteil von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus Österreich an den EU-Forschungsrahmenprogrammen					
Berechnungsmethode	Anteil an Beteiligungen im Forschungsrahmenprogramm der EU, den österreichische Akteurinnen und Akteure der beiden Organisationstypen "HES" (Higher Education) und "REC" (Research Organisation) an der Summe der Beteiligungen dieser beiden Organisationstypen (aus allen Staaten) leisten. Grundlage für die Berechnung sind Vertragsdaten, innerhalb eines Rahmenprogrammes erfolgt eine kumulierte Darstellung.					
Datenquelle	ECORDA-Vertragsdatenbank Horizon Europe, FFG EU-Performance Monitoring					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	3,1	3,1	>= 2,6	>= 2,6	>= 2,6	>= 2,6
<p>Die angestrebten Zielwerte von zumindest 2,6 % bedeuten eine positive Entwicklung bei der Zahl der tatsächlich eingebrachten und durchgeführten Projekte, wobei Österreich hier im Vergleich zu anderen Staaten eine gute Position bezieht. Durch eine verbesserte innerösterreichische Koordinierung und Schwerpunktbildung können kritische Größen erreicht werden, die das Erhalten der internationalen Konkurrenzfähigkeit ermöglichen.</p> <p>Das neue EU-Forschungsrahmenprogramm wird derzeit auf europäischer Ebene verhandelt und soll 2028 starten. Die derzeitige Annahme hinsichtlich Kennzahlen beruht einerseits auf dem von der Europäischen Kommission vorgelegten Zahlenwerk und andererseits auf der Prämisse einer weiterhin erfolgreichen Beteiligung Österreichs.</p>						

**Wirkungsziel 5:**

## Gleichstellungsziel

Verbesserung der umfassenden Gleichstellung einschließlich der ökonomischen Gleichstellung der Frauen, Weiterentwicklung der Antidiskriminierung und Eindämmung von Gewalt.

**Warum dieses Wirkungsziel?**

Frauenpolitik als Gleichstellungspolitik rückt Chancengerechtigkeit für Frauen in den Mittelpunkt und hat zum Ziel, dass Frauen selbstbestimmt, ökonomisch unabhängig und frei von Gewalt und Diskriminierung leben. Die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern ist allerdings noch immer nicht erreicht. Geschlechterstereotype und strukturelle Benachteiligungen prägen nach wie vor viele Gesellschaftsbereiche. Der Verdienst von Frauen liegt gem. Eurostat – trotz gradueller Reduktion des Unterschieds – weiter deutlich unter jenem der Männer. Frauen sind in den unteren Einkommensgruppen überrepräsentiert und in Entscheidungspositionen vielfach noch unterrepräsentiert. Fünf von zehn Frauen arbeiten Teilzeit. Die geschlechtsspezifische Benachteiligung am Arbeitsmarkt zieht auch einen Gender Pension Gap gem. den Jahresergebnissen der österreichischen Sozialversicherungen 2025 von 37,4 % nach sich. Laut der jüngsten Prävalenzstudie der Statistik Austria erfährt jede dritte Frau in Österreich im Laufe ihres Lebens eine Form von körperlicher und/oder sexueller Gewalt und jede sechste Frau erfährt diese Gewaltformen durch ihren (Ex-)Partner. Die Zahl der Frauen, die Unterstützung in den Gewaltschutzzentren suchen, steigt kontinuierlich. Die Umsetzung der Istanbul-Konvention (Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt) bzw. der im Zuge der Staatenprüfungen Österreichs ausgesprochenen Empfehlungen steht ebenso im Fokus wie auch die Stärkung der Gleichstellung von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund. Dieses Wirkungsziel trägt insbesondere zur Erreichung folgender Unterziele aus den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG) bei: 5.1, 5.2, 5.3 und 5.5.

**Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Sicherstellung eines niederschweligen Zugangs zu Frauen- und Mädchenberatungseinrichtungen;
- Sicherstellung der Beratung und Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen;
- Stärkung der Gewaltprävention durch Koordinierung von Maßnahmen und Programmen
- Gleichstellung von Frauen am Arbeitsmarkt und sozioökonomische Gleichstellung: Maßnahmen zur Verringerung des Gender Pay Gap und des Gender Pension Gap sowie zur Förderung der Repräsentation von Frauen in Entscheidungspositionen;
- Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen durch die Bereitstellung von gezielten (Informationsvermittlungs-, Bildungs- und Bewusstseinsbildungs-) Angeboten.

**Wie sieht Erfolg aus?**

Kennzahl 31.5.1	Beratung und Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen und Mädchen in den Gewaltschutzzentren Österreichs					
Berechnungsmethode	Prozentanteil der bei den Gewaltschutzzentren beratenen Frauen und Mädchen bezogen auf die Gesamtzahl der bei den Gewaltschutzzentren hilfesuchenden Frauen und Mädchen					
Datenquelle	Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung, Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	100	100	100	100	100	100
	Eine wesentliche Voraussetzung für ein chancengleiches, selbstbestimmtes Leben ist ein Leben frei von Gewalt. Die nach § 25 Abs. 3 Sicherheitspolizeigesetz in jedem Bundesland eingerichteten Gewaltschutzzentren beraten und unterstützen Opfer von häuslicher Gewalt, Opfer von Gewalt im sozialen Nahraum sowie Opfer von Stalking. Nach Ausspruch eines Betretungs- und Annäherungsverbot es sowie bei Stalking-Anzeigen nehmen die Gewaltschutzzentren proaktiv mit dem Opfer Kontakt auf. Die Betreuungsquote soll daher auch in Zukunft bei 100 % gehalten und jede gewaltbetroffene Frau bzw. jedes gewaltbetroffene Mädchen beraten und betreut werden.					

Kennzahl 31.5.2	Flächendeckende Versorgung Österreichs mit Frauenberatungseinrichtungen					
Berechnungsmethode	Prozentanteil der politischen Bezirke, die über zumindest eine geförderte Frauen- und Mädchenberatungseinrichtung verfügen, bezogen auf die Gesamtzahl der politischen Bezirke in Österreich					
Datenquelle	Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung, Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung					
Messgrößenangabe	%					

## Bundesvoranschlag 2028

Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	100	100	>= 90	>= 90	>= 90	>= 90
	<p>Die österreichweiten regionalen Beratungseinrichtungen sind für Frauen und Mädchen eine niederschwellige Anlaufstelle, in der sie eine umfassende, kostenlose und vertrauliche Beratung in Anspruch nehmen können. Gerade in Zeiten von mehrfachen Krisen sind sie ein zentraler Teil der österreichischen Unterstützungs- und Präventionsarbeit.</p> <p>Ziel ist es, den Flächendeckungsgrad, der von Bund, Ländern und sonstigen Förderungsgebenden kofinanzierten Frauenberatungseinrichtungen auf dem Niveau der Vorjahre zu erhalten und wenn möglich zu übertreffen. Ein allfälliger Förderungsausfall anderer Förderungsgeberinnen und -geber kann aus den Mitteln der Frauenprojektförderungen nicht kompensiert werden.</p>					

Kennzahl 31.5.3	Bundes-Frauenanteil in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist					
Berechnungsmethode	Prozentanteil der Anzahl der vom Bund entsendeten Frauen in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und darüber beteiligt ist, bezogen auf die Gesamtzahl der vom Bund entsendeten Mitglieder in diesen Aufsichtsgremien					
Datenquelle	Berichtslegung der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung und des Bundesministers für Wirtschaft, Energie und Tourismus im Zuge eines gemeinsamen jährlichen Fortschrittsberichts					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	53	55,3	>= 50	>= 50	>= 50	>= 50
	<p>Die Kennzahl ist ein Durchschnittswert über alle staatlichen und staatsnahen Unternehmen mit mindestens 50 % Bundesbeteiligung. Gemäß Ministerratsbeschluss vom 16. April 2025 wurde der Zielwert für den Bundes-Frauenanteil in den Aufsichtsgremien der staatlichen und staatsnahen Unternehmen mit mindestens 50 % Bundesbeteiligung innerhalb der aktuellen Legislaturperiode auf 50 % erhöht. Das Monitoring zur Zielerreichung erfolgt im Rahmen eines jährlichen Fortschrittsberichts, der gemeinsam durch die Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung sowie den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus dem Ministerrat vorgelegt wird.</p>					

Kennzahl 31.5.4	Nutzen der (Informationsvermittlungs-, Bildungs- und Bewusstseinsbildungs-) Angebote des Österreichischen Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen (ÖFF)					
Berechnungsmethode	Zufriedenheitsbefragung von Personen, welche die Angebote des ÖFF nutzen; Durchschnittswert nach dem Schulnotensystem (1-5)					
Datenquelle	Österreichischer Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen					
Messgrößenangabe						
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	1,6	1,57	<= 2	<= 2	<= 2	<= 2
	<p>Der ÖFF erfasst nicht nur die allgemeine Zufriedenheit mit Angeboten wie Schulworkshops, Seminare und Veranstaltungen, sondern setzt ein differenziertes Bewertungsinstrument ein, das darüber hinaus die tatsächliche Wirkung der Gleichstellungsmaßnahmen misst. Erhoben wird dabei beispielsweise, inwieweit Teilnehmende ihr Wissen zu Gleichstellungsthemen erweitern konnten und intendieren dieses Wissen in ihrem sozialen Umfeld weiterzugeben. Die konstant hohen Zufriedenheitswerte – mit einer Verbesserung von 1,75 (2023) auf 1,57 (2025) – belegen die Relevanz der Angebote des ÖFF und bestätigen, dass die gesetzten Maßnahmen bei den Zielgruppen wirksam ankommen.</p>					

Kennzahl 31.5.5	Frauenanteil in den Aufsichtsräten börsennotierter Unternehmen					
Berechnungsmethode	Anteil von weiblichen Aufsichtsratsmitgliedern in an der österreichischen Börse notierten Unternehmen, gemäß gesetzlichen Vorgaben des GesLeiPoG					
Datenquelle	Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	n.v.	31,9	>= 30	>= 40	>= 40	>= 40

	<p>Das gesellschaftsrechtliche Leitungspositionengesetz (GesLeiPoG) zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2381 sieht mit Inkrafttreten am 30. Juni 2026 eine 40 % Quote für Frauen und Männer in den Aufsichtsräten börsennotierter Unternehmen vor. Diese Vorgaben sind auf Wahlen und Entsendungen in den Aufsichtsrat anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2026 erfolgen, daher ist für 2026 noch der aktuelle Zielwert des GFMA-G von 30% festgelegt. Die Ist-Zahl 2025 zum Stichtag 16. November 2025 bildet die Aufsichtsratsmitglieder der 60 börsennotierten österreichischen Unternehmen ab (178 Frauen, 380 Männer) und basiert auf dem Bericht des für die Logistik federführenden BMJ gemäß Art. 13 RL (EU).</p>
--	--

## IV. Anmerkungen und Abkürzungen

### Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

### Abkürzungen

BIFEB	Bundesinstitut für Erwachsenenbildung
BMF	Bundesministerium für Finanzen
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures
ERRF	European Recovery and Resilience Facility
ESO	European Organization for Astronomical Research in the Southern Hemisphere
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlicher Forschung
GAW	Gleichbehandlungsanwaltschaft
GBK	Gleichbehandlungskommissionen
GSA	GeoSphere Austria
ISTA	Institute of Science and Technology Austria
IT:U	Interdisciplinary Transformation University Austria
LBG	Ludwig Boltzmann Gesellschaft
OeAD	Österreichischer Austauschdienst
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
WMO	World Meteorological Organization